



lembach-online.at

Topaktuelle Nachrichten
aus unserer Gemeinde

LEMBACHER NACHRICHTEN

seit 1979

mit 12-Sterne-Qualität

Auf Herbert Kumpfmüller folgt Maria Lindorfer

Schulleiterwechsel an der Hauptschule Lembach



Mit 31. Oktober 2013 ging Dir. OSR Herbert Kumpfmüller in den Ruhestand. Er ist der erste Lehrer in der 72-jährigen Geschichte der Hauptschule, welcher seine gesamte Lehrerdienstzeit nur an dieser einen Schule verbracht hat. In seiner Doppelfunktion als Schulleiter und Bürgermeister konnte er in den letzten 10 Jahren viel zur positiven Entwicklung der Hauptschule Lembach beitragen. (Seite 9)

**Wir wünschen allen
Lembacherinnen und Lembachern
eine besinnliche Weihnachtszeit
und alles Gute für das kommende Jahr**



Lembacher Nachrichten Nr. 100



Redaktionsteam der Lembacher Nachrichten

Das Redaktionsteam Ihrer ÖVP-Ortszeitung:

vlnr: Bgm. Dir. Herbert Kumpfmüller, Josef Reinthaler, Johann Lindorfer, Reinhard Richtsfeld, Barbara Kralik, Günter Peherstorfer, Nicki Leitenmüller (kein Foto), Dominik Meisinger (kein Foto).

Hinweis: Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird in den Lembacher Nachrichten die maskuline Schreibweise bevorzugt verwendet.

In alten Ausgaben stöbern ...

Alle Druckausgaben der Lembacher Nachrichten können beginnend von Dezember 2005 auf Lembach-Online.at als PDF angesehen bzw. heruntergeladen werden.



ZEITUNGSTERMINE

Redaktionsschluss: 15. März
Erscheint am: ca. 10. April

Redaktionsschluss: 15. Juni
Erscheint am: ca. 10. Juli

Redaktionsschluss: 15. Nov.
Erscheint am: ca. 10. Dez.

Emails an die Redaktion:

redaktion@lembach-online.at
gemeindezeitung@yahoo.de



Ihre Werbung in der LN:

1/1 Seite = 90 €
1/2 Seite = 60 €
1/4 Seite = 45 €

lembach-online.at/werbung

Es gibt jeweils einen Jahresplan für Werbeeinschaltungen für die Lembacher Nachrichten. Sollen während des Jahres neue Werbedesigns verwendet werden, dann bitte bis spätestens zum Redaktionsschluss an die Redaktion ein JPG oder ein PDF in bester Auflösung mailen. Sie möchten zusätzlich auf Lembach-Online.at werben? Dann rufen Sie uns an (Tel. 680 405 1613) oder schicken Sie uns ein Email!

INHALTSANGABE / Behandelte Themen

- Bürgermeister am Wort - Bgm. Herbert Kumpfmüller
- HS Lembach mit neuer Leiterin - Bgm. Herbert Kumpfmüller
- Aus dem Gemeinderat - Reinhard Richtsfeld
- Jugendschutz, Einbruchprävention - Reinhard Richtsfeld
- Kultursprung | Musikclub Lembach - Hans Lindorfer
- Aktuelles aus der Gemeindestube, Studienabschlüsse - G. Peherstorfer
- Gesunde Gemeinde - Maria Wögerbauer
- Jugendtheater - Dominik Meisinger
- S(w)inging Acts - Nicole Leitenmüller
- Verein Lebensraum Donau Ameisberg - Willi Hopfner
- Sektion Tennis - Michael Habringer
- Fußball - Reinhard Richtsfeld
- Sektion Ski - Roman Zinöcker
- Ein Nachmittag für Ältere - Annemarie Hötendorfer
- Volksschule - VD Josef Eibl
- Sektion Stockschützen - Franz Auer
- Musikverein Lembach - Andrea Richtsfeld
- Kameradschaftsbund - Hubert Schinkinger
- Gstanzlsinga - Vroni Hopfner
- Kinderwarenbasar - Andrea Gierlinger

Ihre Werbung auf Lembach-Online.at Ab 20 Euro/Monat



IMPRESSUM & KONTAKT - Offenlegung gemäß § 24 des Mediengesetzes: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: ÖVP Lembach, Gemeindeparteiobmann Bgm. Herbert Kumpfmüller, Moritz-Scheibl-Str. 1, 4132 Lembach (Tel. 8343 - h.kumpfmuller@eduhi.at). Medienmitarbeiter: Josef Reinthaler (Tel. 75769 - redaktion@lembach-online.at), ÖVP-Fraktionsobmann Reinhard Richtsfeld (Tel. 0664 164 1490 - richtsfeld@lembach-online.at), Johann Lindorfer (Tel. 7686 - johannlindorfer@aon.at), Vize-Bgm. Hermann Bruckmüller (Tel. 7128 - h.bruckmueller@aon.at), Barbara Kralik (Tel. 0664 872 1129 - kralikb@smw.at), Günter Peherstorfer (Tel. 7265 - peherstorfer@lembach-online.at); Verfielfältigung: ÖVP Landespartei O.Ö., Obere Donaulände 7, 4020 Linz, email: Walter.Kraml@ooevp.at - Tel. 0732/7620-283; Auflage: 780

Zu den bedeutendsten Menschenrechten gehört das Recht der Eigenverantwortung

**Viktor Frankl
(1905 - 1997)**

Neurologe u. Psychiater



Liebe Lembacherinnen, liebe Lembacher!

Schier unglaublich, aber wahr: Sie halten die 100. Ausgabe der Lembacher Nachrichten in den Händen - also eine Jubiläumsausgabe!

Gegründet 1979 vom ÖVP-Parteibmann Vzbgm. Dr. Helge Fosen, damals Notar in Lembach, entwickelten sich die Lembacher Nachrichten zu einem sehr beliebten Druckwerk, welches über alle wichtigen Geschehnisse in der Gemeinde informiert und in welchem alle Vereine kostenlos die Bevölkerung über ihre Aktivitäten informieren können. Dank der Spenden vieler LeserInnen konnte der Umfang der Zeitung in den 34 Jahren ausgeweitet und seit Jahren die ganze Zeitung in Farbe gedruckt werden.

Wie immer liegt der Dezember-Ausgabe ein Zahlschein bei. Wenn Sie Interesse am Fortbestehen unserer Lembacher Nachrichten haben und dazu einen kleinen Beitrag leisten möchten, ist Ihnen das Redaktionsteam sehr dankbar.

Die wochenlangen Verhandlungen zur Regierungsbildung in Wien sind auch für die Gemeinden Österreichs von großer Bedeutung. Schließlich geht es dabei auch um die Gemeindefinanzen, denn alle Steuereinnahmen werden zwischen Bund, Ländern und Gemeinden nach einem fixen Schlüssel aufgeteilt. Werden Steuern für die Bürgerinnen und Bürger erhöht, so stärkt das auch die Gemeindeeinnahmen. Kommt es hingegen zu einer Lohn- und Einkommenssteuerreform, so sinken auch die Steuerertragsanteile der Gemeinden. Als Bürger bzw. Bürgermeister wohnen daher 2 Seelen in meiner Brust - aber: Kommt es zu keiner Lohnsteuersenkung, dann freue ich mich als Bürgermeister zumindest über stabile Gemeindefinanzen. Die benötigen wir dringender denn je!

Ihr Bgm. Herbert Kumpfmüller

Die Parkuhren in Autos werden ab sofort verstärkt kontrolliert!!!

Nach Einführung der ersten Kurzparkzonen vor mehr als 2 Jahrzehnten wurden diese von den AutofahrerInnen auch ernst genommen. Doch schon nach wenigen Jahren wurde immer häufiger auf die Parkuhr vergessen, bis vor mehreren Jahren auch in der Falkensteinstraße Kurzparkzonen verordnet und auch die Polizeikontrollen verstärkt wurden. Inzwischen wurden auch die Parkmöglichkeiten im Ort laufend erweitert, wenngleich ein kleiner Fußweg den Autofahrern wohl zugemutet werden kann und muss. Für ein attraktives Nahversorgungszentrum wie Lembach ist die Tagesfrequenz pro Parkplatz von entscheidender Bedeutung. Nach Abschluss der großen Bautätigkeiten im Ortszentrum habe ich mit dem Lembacher Polizeikommandanten Kontrlnsp Klaus Jung nun vereinbart, dass die Kurzparkzonen ab sofort verstärkt kontrolliert werden. Dauerparker mögen bitte die Parkplätze beim Busterminal, in der Tannbergstraße, Pfarrgasse oder Johanniterstraße bzw. bei der Alfons Dorfner Halle verwenden.

Parkdauer einheitlich 90 Minuten

Für alle Kurzparkzonen in Lembach wurde vom Gemeinderat die erlaubte Parkdauer mit 90 Minuten festgelegt. In dieser Zeit sind Einkäufe oder Besuche der Gastronomiebetriebe tagsüber jedenfalls leicht zu erledigen.

Parkplatz Tannbergstraße neu gestaltet

Dieser Parkplatz wurde von der Gemeinde vor etwa 15 Jahren neu geschaffen und damals nur mit einer Schotterdecke befestigt, weil große Umbauarbeiten beim Markthaus bevorstanden, welche sich dann über fast 10 Jahre hinzogen. Im Zuge der großen Umgestaltung des Marktbereiches wurde heuer auch dieser Parkplatz mit einer Asphaltdecke wetter- und winterfest gemacht. Mit weißen Linien wurde auch eine Parkordnung vorgegeben, um die quadratische Parkplatzfläche möglichst optimal zu nutzen. Die bisher sehr gute Parkdisziplin hilft allen Benützern des Parkplatzes.



Die Kurzparkzeiten wurden mit 90 Minuten schon bei der Einführung einheitlich und entsprechend dem Bedarf der erfreuliche vielen KundInnen unserer Geschäfte bzw. Gastronomie angepasst.

Je höher die Parkfrequenz im Ortskern ausfällt, umso attraktiver ist Lembach als Einkaufsmarkt für die Bevölkerung. Dauerparkern ist ein kleiner Fußweg von anderen Parkplätzen zumutbar.



Ab 2014 neues Landesverwaltungsgericht für die BürgerInnen

Eines der wichtigsten Rechte der Menschen in einem Rechtsstaat ist das Recht, behördliche Entscheidungen anfechten zu können.

Mit 1. Jänner 2014 werden dazu in Österreich 11 neue Verwaltungsgerichte als zusätzliche gerichtliche Ebene eingeführt, welche die 120 "Unabhängigen Verwaltungssenaten" ablösen: Jedes Bundesland bekommt 1 Landesverwaltungsgericht, auf Bundesebene entstehen je 1 Bundesverwaltungsgericht und 1 Bundesfinanzgericht.

Wer gegen einen Bescheid einer Verwaltungsbehörde (Bezirkshauptmannschaft, Land oder Bund) berufen will, muss sich - abgesehen von Gemeindeangelegenheiten - nicht mehr an die nächsthöhere Verwaltungsinstanz wenden, sondern kann gleich vor ein unabhängiges Verwaltungsgericht ziehen.

BGM - Gemeinderat - Verwaltungsgericht

Dies hat auch Auswirkungen auf die Gemeindeverwaltung, zum Beispiel im Baubewilligungsverfahren: Der Bürgermeister erlässt als Baubehörde einen Baubewilligungsbescheid, welcher vom Bauwerber nicht akzeptiert wird.

Bisher konnte der Bauwerber gegen den Bescheid Berufung einlegen, über welche der Gemeinderat als 2. Instanz zu entscheiden hatte. War der Bauwerber auch mit der Entscheidung des Gemeinderates nicht zufrieden, konnte der Bauwerber beim Land OÖ als übergeordnete Verwaltungsbehörde "Vorstellung erheben". Dort wurde schließlich von einem rechtskundigen Beamten eine Entscheidung getroffen: Entweder wurde der Bescheid bestätigt, abgeändert oder der Bescheid auf Grund von Mängeln aufgehoben und an die erste Instanz (Bürgermeister) zur neuerlichen Verhandlung zurückverwiesen. Letztlich konnte der Bürger sich noch an den Verfassungs- oder Verwaltungsgerichtshof in Wien wenden.

Weniger Verwaltung - mehr Gericht?

Ziel der Reform der Verwaltungsgerichtsbarkeit ist die Abschaffung des Verwaltungsinstanzenzuges, was bedeutet, dass nach der Entscheidung einer Verwaltungsbehörde sofort ein Gericht angerufen werden kann.

Es wird nicht mehr möglich sein, Berufung von einer Verwaltungsbehörde an eine andere Verwaltungsbehörde zu erheben, künftig ist Beschwerde gegen eine Verwaltungsbehörde an ein Verwaltungsgericht zu erheben. Dort entscheiden dann unabhängige und weisungsfreie Richterinnen und Richter. Die Entscheidungen der Verwaltungsgerichte können noch beim Verwaltungs- bzw. Verfassungsgerichtshof angefochten werden.

Die Ausnahme dazu bildet die **Gemeindeselbstverwaltung, zumindest in OÖ**. In Gemeindeangelegenheiten wirkt sich die Reform erst nach Abschluss

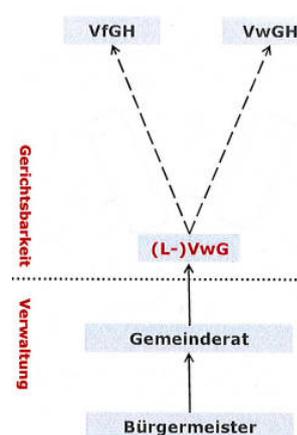
des innergemeindlichen Instanzenzuges aus. Wird zB ein Baubescheid des Bürgermeisters angefochten, so hat in zweiter Instanz weiterhin der Gemeinderat zu entscheiden. Dann aber ist nicht mehr das Amt der OÖ. Landesregierung Vorstellungsbehörde. Vielmehr müssen sich Bürgerinnen und Bürger an das Landesverwaltungsgericht wenden, welches über Bescheide der Gemeinde im eigenen Wirkungsbereich wie z.B. Bauwesen, örtl. Sicherheitspolizei, OÖ. Hundehaltgesetz urteilt. Das Bundesverwaltungsgericht ist zuständig für Beschwerden in Rechtssachen in Angelegenheiten der unmittelbaren Bundesverwaltung sowie etwa auch in jenen Angelegenheiten, die durch Gesetz mit Zustimmung der Bundesländer bzw. der Bundesregierung dem Bundesverwaltungsgericht

übertragen werden.

Weder beim Landesverwaltungsgericht noch beim Bundesverwaltungsgericht besteht eine Anwaltpflicht.

ERKLÄRUNG Skizze links:

VwGH = Verwaltungsgerichtshof
VfGH = Verfassungsgerichtshof
(L-)VwG = Landesverwaltungsgericht



Baubewilligungen - die Vorprüfung der Einreichunterlagen ist unerlässlich!

Mit der Zuständigkeit der neuen Verwaltungsgerichte auch in Baurechtsangelegenheiten können Baubewilligungsansuchen grundsätzlich nur mehr nach der gesetzlich vorgesehenen Durchführung einer Vorprüfung der Einreichunterlagen durch den Bausachverständigen verhandelt werden. Zur Vorprüfung sollte der Bauwerber gemeinsam mit dem Planverfasser am Gemeindeamt anwesend sein, um notwendige Planänderungen besprechen zu können.

Termine: 29.1., 26.2., 28.3., 30.4., 2.6.

SPAR-Mode&Schuh Haderer-Projekt stärkt unseren Ortskern

Selten hat Lembach eine so tiefgreifende Veränderung erlebt wie im zu Ende gehenden Jahr 2013.

Am augenscheinlichsten ist natürlich die optische Veränderung des Ortskernes durch das rundum neu gestaltete Kaufhaus Haderer samt Verbesserung des Kreuzungsbereiches im Sinne der Verkehrssicherheit durch den übersichtlicheren Kreuzungsbereich sowie den neuen Gehsteig.

Dass sehr viele heimische Firmen an dieser Großbaustelle gearbeitet haben, spricht sowohl für die Qualität unserer Firmen, besonders aber auch für die positive Einstellung der auftraggebenden Familie Streinesberger zur großen Bedeutung der regionalen Wertschöpfung.

SPAR - Mode&Schuh

Es war schon ein tolles Fest zur Eröffnung des neu- bzw. umgebauten Kaufhauses Haderer am 2. Oktober. Ganz Lembach war auf den Beinen und füllte trotz winterlicher Temperaturen den großen Platz vor dem Kaufhaus. Der Stolz der gesamten Unternehmerfamilie Haderer über den modern gestalteten Nahversorger im Zentrum war mehr als gerechtfertigt. Das Kaufhaus bezeugt, was Unternehmerrmut im Stande ist zu schaffen. Dass durch das fast endlose Denkmalschutzverfahren ein sehr langer Atem nötig war, wird in Anbetracht des Geschaffenen vielleicht zu schnell in Vergessenheit geraten.

Dank und Glückwünsche

Wir können der Unternehmerfamilie Streinesberger jedenfalls gratulieren und uns für diese Investition bedanken, schließlich wurden damit auch zusätzliche Arbeitsplätze für Frauen geschaffen.

Auch unser **Wirtschaftsminister Dr. Reinhold Mitterlehner**, der mir sein Kommen schon ein

halbes Jahr zuvor fix zugesagt hatte, war - so wie alle zahlreich erschienen Ehrengäste - von der gesamten Neugestaltung im Ortskern beeindruckt. Die Einfahrt in den Ortskern über die Hanriederstraße war ja wirklich alles andere als einladend, leer stehende Gebäude werden in der Regel schnell zu einem Schandfleck eines jeden Ortes. Dagegen ist diese Zufahrt nun eine Augenweide, weil sich der Ortskern dem Besucher rasch öffnet.

Kaufhaus als Magnet

Wir Einheimischen staunen, wie viele Auswärtige seit der Eröffnung des Kaufhauses nach Lembach kommen und den Marktkern dadurch beleben. Natürlich profitiert die Wirtschaft des gesamten Ortes davon, wenn es ein Angebot gibt, welches über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt wird. Es ist ja genauso erstaunlich wie erfreulich, wie viele Auswärtige in den Lembacher Gastronomiebetrieben zB beim Wildessen anzutreffen sind.

Diese Attraktivität zu erhalten, ist eine große gemeinsame Aufgabe.



Unzählige Ehrengäste aus nah und fern kamen an diesem doch sehr kühlen 2. Oktoberabend 2013 in das umgestaltete Ortszentrum. Aber auch die Bevölkerung aus Lembach und den Nachbarorten war auf den Beinen, um diese einmalige Eröffnungsfeier samt Modeschau nicht zu versäumen.



Unser Wirtschaftsminister Dr. Reinhold Mitterlehner ist extra aus Wien angereist. Er wollte unbedingt bei diesem großartigen Ereignis dabei sein, sowohl als zuständiger Fachminister, aber auch als unser Helfer in der Not im langjährigen Denkmalschutzverfahren.



Die zurecht stolzen Ehegatten Streinesberger am Eröffnungstag mit BMMitterlehner, Dir. Leitner von SPAR sowie Bgm. Kumpfmüller, welche sich gemeinsam über die gelungene Gesamtgestaltung und den Andrang der Bevölkerung freuten. Bild links: Vorweihnachtlicher Anblick der Geschäftsfrent von SPAR-Mode&Schuh Haderer am Abend.



Ein Gewerbeort verändert ständig sein Gesicht, das ist Historie!

Die Geschichte des Gewerbeortes Lembach ist durch die letzten beiden Jahrhunderte hindurch geprägt von ständigen Veränderungen. Ein Blick in die umfangreiche Lembacher Gewerbechronik von Josef Höfler (auf CD im Heimatbuch!) verdeutlicht dies für jedes Haus im Ortskern eindrucksvoll. Neben der Veränderung des Marktkernes durch den Neu- und Umbau des Kaufhauses Haderer gab es im heurigen Jahr auch weitere Veränderungen bei Gewerbebetrieben.

LML -Schürz ist neuer Postpartner

Nach der Schließung des 160 Jahre alten Postamtes im Herbst 2010 übernahm das Kaufhaus Haderer die Funktion eines Postpartners. Im Zuge der Neuplanung des Kaufhauses kündigte Maria Streinesberger im Frühjahr 2013 aber die Postpartnerstelle, weil diese nicht mehr ins neue Kaufhauskonzept passte.

Nach der Übernahme der Schlecker-Gruppe durch die Kette Dayli bekundete diese bei der Post das Interesse als Postpartner in ganz Österreich und wurde in Lembach daher mit Anfang Juni 2013 unter Vertrag genommen.

Durch den Konkurs von Dayli stand Lembach aber schon wenige Monate später wieder ohne Postpartnerstelle da, worunter besonders die Gewerbebetriebe und öffentlichen Einrichtungen litten.

Dass anschließend sich Helmut Schürz von der LML-Gruppe, Linzerstraße 4, als Postpartner bewarb und den Vertrag auch bekam, beendete diese Versorgungslücke für Lembach zum Glück wieder halbwegs rasch. Die Eröffnung der Postpartnerstelle fand schließlich am 15. Oktober statt.

Naturprodukte Staltner

Nach Freiwerden des Elektro-Peherstorfer-Geschäftes und der vorübergehenden Nutzung durch die Gemeinde und Pfarre für die Jubiläumsausstellung 2012 bzw. Schuh&Mode Haderer 2013 ist mit Ende November nun das Geschäft Naturprodukte Staltner von der Linzerstraße 7 (Haus Söser) in diese Geschäftsräume in Marktplatz 9 eingezogen.

Der neue Eigentümer des Hauses, Familie Anreither, hat die Fassade neu gestaltet und mit der gut gewählten Farbe das Haus augenfällig positioniert.

Am 27./28. 11. fand die Eröffnung und Einweihung des Geschäftes mit zahlreichen Ehrengästen statt. Naturprodukte Staltner setzt auf naturverbunden erzeugte Waren und richtet das Angebot auf die Grundsätze nach Hildegard von Bingen aus - jedenfalls einzigartig in unserer Region.



Eröffnung der neuen Postpartnerstelle bei LML -Schürz v.l. Bgm Herbert Kumpfmüller, Post-Vertreter, Regina Ameseder und Helmut Schürz

Der Preiskrieger aus Ottensheim hat Ende November im ehemaligen Dayli-Geschäft in der Hanriederstraße 9 Einzug gehalten.



Preiskrieger hat in Lembach eröffnet

Mit Ende November bezog die Firma Preiskrieger aus Ottensheim das ehemalige Schlecker/Dayli-Geschäft in der Hanriederstraße 9. Interessanter Weise waren Mitarbeiterinnen der insolventen Dayli-Gruppe, welche sich ihren Arbeitsplatz erhalten wollten - Initiatoren des Engagements dieser Firma in Lembach.

Preiskrieger führt Waren aller Art im Sortiment und setzt auch auf Bestellungen von Waren über das Internet. Jede Angebotserweiterung im Ort führt zur Erhöhung der Besucherfrequenz, wovon in der Regel wiederum alle Betriebe profitieren.

Physiotherapieangebot in Lembach?

Frau Karin Kehrer, wohnhaft in Haag, hat Interesse an den ehemaligen Post-Räumen im Gemeindehaus Marktplatz 3 bekundet, um hier als Physiotherapeutin und Osteopathin zu arbeiten. Für Lembach und die Region wäre dies ein wichtiger Mosaikstein im Gesundheitsangebot.



Das Kaufhaus "Naturprodukte Staltner" ist Ende November ins neu gestaltete Haus der Familie Anreither eingezogen, ein ausgezeichneter Standort.

Wasserversorgung, Wohnungs- u. Straßenbau und LR Strugl



Der Wasserhochbehälter in Römersdorf wurde kurz vor Wintereinbruch im Rohbau fertig gestellt, der Vollwärmeschutz konnte noch aufgebracht werden. Dieser ist zur Vermeidung von Kondenswasser an den Innenwänden notwendig. Als Dichtheitsprobe wurden die beiden Wasserkammern gefüllt, wozu 500 m³ Trinkwasser vom alten Hochbehälter in der Moritz-Scheiblstroße nach Römersdorf hinaufgepumpt werden mussten. Erst dann konnten die Wasserkammern mit Erde überschüttet werden.



WSG V: Der Rohbau für 9 Mietwohnungen wurde von der Baufirma Kumpfmüller fertig gestellt und unterscheidet sich deutlich von den beiden anderen Wohnanlagen. Beim obersten Geschoß wurde auf ein ausgebautes Dachgeschoß verzichtet, weil Mieter nur mehr volle Raumhöhen ohne Dachschrägen wollen.

Da sich bei den vorgemerkten Wohnungsinteressen immer wieder auch Veränderungen ergeben, werden Anmeldungen weiterhin vom Gemeindeamt gerne entgegengenommen.

LR Dr. Michael Strugl überzeugte sich bei seinem Besuch auch von der hohen Qualität der Lembacher Gastronomie und bedankte sich bei der Wirtin Margot Haderer sehr herzlich für das liebevoll angerichtete Frühstück.

Gasthäuser in Ortszentren zu erhalten gehört auch zu den Aufgaben des Landesrates, genauso aber zu denen der Bewohner, meinte der LR.



Der vor 15 Jahren geschaffene Parkplatz in der Tannbergstraße war besonders im Winter immer wieder Anlass für berechtigte Kritik der Benützer. Im Herbst wurde nun der Parkplatz von der Gemeinde asphaltiert und mit weißen Linien eine Parkordnung vorgegeben, damit die Zufahrt zu den Parkplätzen des Gemeindehauses frei gehalten wird.



Der Lückenschluss der Gartenstraße war durch Jahrzehnte ein Anlieger der Gemeinde. Denn die Gartenstraße ist im südöstl. Kurvenbereich unübersichtlich eng und Sackgassen sind für Müllabfuhr und Schneeräumung immer ein Hindernis.



Durch die Absiedelung der Bau-firma Kumpfmüller vor einigen Jahren war die Rückwidmung der Betriebsfläche in Wohngebiet möglich. Nach dem Abriss der Lagerhallen und dem darauf folgenden Wohnungserweiterungsbau wurde schließlich in diesem Bereich auch der Gehsteig entlang der Landesstraße in Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei erneuert.



Der neue Wirtschaftslandesrat Dr. Michael Strugl lud ab Sommer in allen Bezirken von OÖ die Unternehmer zu einem "Unternehmer-Frühstück" ein.

Vor Ort wollte er sich über die dringlichsten Probleme und Wünsche der Wirtschaftstreibenden informieren und so diskutierte er am 10. Juli auch im Gasthaus Haderer mit Unternehmern der Region. Auch für die Großbaustelle zur Sicherung der Nahversorgung im Ortszentrum zeigte der neue Landesrat großes Interesse.

Christine Moser verstärkt Gemeindeamt-Team



Im Sommer hat die Gemeinde Lembach eine Stelle im Gemeindeamt ausgeschrieben, da sich in der Verwaltungsgemeinschaft mit Hörbich eine Personalunterbesetzung abzeichnete. Zahlreiche sehr gute, fast ausschließlich weibliche Bewerbungen sind eingegangen und wurden vom Personalbeirat (4 Vertreter GemRat, 3 Dienstnehmer) objektiviert. Erstgereichte wurde eine Bewerberin aus Hörbich, was dem Wunsch der Gemeinde Hörbich entgegenkam, da aus Hörbich derzeit niemand am Gemeindeamt arbeitet. Als nach deren Bestellung durch den Gemeindevorstand diese Bewerberin

allerdings wieder absagte, wurde die Neo-Lembacherin Christine Moser, Moritz-Scheiblstraße 28, in den Gemeindeganzleidienst aufgenommen.

Frau Christine Moser, geb. 1989, ist in Altenfelden aufgewachsen und hat nach Absolvierung einer Notebook-Klasse die Reife- und Diplomprüfung an der HBLA Rohrbach mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Sie hat anschließend ab 2008 in der Volksbankfiliale Rohrbach im Bereich Schalter, Kunden- und Jugendbetreuung gearbeitet.

Gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten Roland Ried hat sie in den letzten Jahren in der Moritz-Scheiblstraße ein Haus errichtet und daher die plötzliche Chance auf einen Arbeitsplatz im Wohnort ergriffen.

Ich wünsche Frau Christine Moser viel Freude im neuen Berufsumfeld Gemeindeganzdienst und bin überzeugt, dass sie unser hervorragendes Team am Gemeindeamt verstärken wird.

Liebe LembacherInnen und Lembacher!

Ich hoffe, wieder Ihr Interesse für die beschriebenen Veränderungen in unserer Gemeinde gefunden zu haben und bedanke mich bei all jenen Menschen, welche in diesem Jahr zur Weiterentwicklung unserer Gemeinde ihren ganz persönlichen Beitrag geleistet haben.

Für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage wünsche ich Ihnen allen auch eine Zeit des persönlichen Ruhfindens und eine Zeit der Besinnung auf die wesentlichen Lebensziele fernab des allseits herrschenden Konsumfiebers.

Ihr Bgm Herbert Kumpfmüller

Thomas Richtsfeld / Florian Schweitzer

gemeinsam vom Kindergarten bis zum Master



Festakt im Steinernen Saal des Landhauses:
Gemeinsame Sponson zum Bachelor in Mobile Computing an der Fachhochschule OÖ-Hagenberg zusammen mit StudentInnen aus ganz Europa. Denn Studiensprache ist für alle ohnehin Englisch.

1989 bzw. 1990 geboren kamen Florian Schweitzer und Thomas Richtsfeld gemeinsam in den Kindergarten Lembach.

Die Volksschulbank drückten beide in derselben Klasse, was sich in der Hauptschule weitere 4 Jahre fortsetzte. Die Entscheidung über die Fortsetzung der Schullaufbahn fiel bei beiden ebenfalls gleich aus: Sie maturierten also wieder gemeinsam an der HTL Neufelden.

Sogar das Bundesheer absolvierten sie im Gleichschritt bei den Sanitätern mit einem gemeinsamen Praktikum an der Rot-Kreuz-Rettungsstelle Neufelden. Aber was dann? Die "Zwillinge" entschieden sich, eine Fachhochschule zu besuchen und da sich beide für Informatik interessierten, war die Fachhochschule OÖ in Hagenberg genau das Richtige. Aber welchen Zweig wählen?

Mobile Computing erschien ihnen zu Recht besonders zukunftssträchtig und so erwarben sie gemeinsam den akademischen Titel Bachelor. Was nun?

Logisch wäre nun, ein gemeinsames Master-Studium dranzuhängen, alles andere würde wohl zu einer schnellen "Entfremdung" führen. Genau diesen Weg beschreiten sie!

Mobile Computing ist im Kern ein Informatikstudium, das eine Schwerpunktausbildung in den Bereichen mobiler Betriebssysteme sowie Elektronik und Kommunikationstechnik bietet. Vertieft werden diese Kenntnisse mit speziellem Anwendungswissen, welches beispielsweise für die Realisierung von Navigationslösungen oder aber für mobile Games erforderlich ist.

Schulleiterwechsel an der HS Lembach: auf Herbert Kumpfmüller folgt Maria Lindorfer

Mit 31. Oktober 2013 ging Dir. OSR Herbert Kumpfmüller in den sog. wohlverdienten Ruhestand. Er ist der erste Lehrer in der 72-jährigen Geschichte der Hauptschule, welcher seine gesamte Lehrerdienstzeit nur an dieser einen Schule verbracht hat. Und nach 72 Jahren ist es wohl auch endlich Zeit für die erste Frau als Leiterin der Schule.

HD Kumpfmüller kam nach der Ausbildung an der Pädagogischen Akademie der Diözese Linz gleich an die HS Lembach. In allen Bezirken herrschte Lehrermangel, er konnte sich praktisch die Schule aussuchen.

Sport stand im Mittelpunkt

Als Nachwuchstrainer der Union Lembach installierte er an der Schule eine Neigungsgruppe Fußball und 1981 eine Neigungsgruppe Tennis, wobei über 10 Jahre lang auch an der Schülerliga Tennis erfolgreich teilgenommen wurde. Über 25 Jahre hinweg bekleidete Kumpfmüller an der Schule auch die Funktion der Schulvertrauensperson des Christlichen Lehrervereines, jahrzehntelang war er auch ausgebildeter Schulbibliothekar.

Ab 1990 auch Bürgermeister

Mit der Übernahme des Bürgermeisteramtes in der Gemeinde Lembach fiel Herbert Kumpfmüller von da an auch die Rolle des Schulerhalters zu, zumindest kein Nachteil für die Schule. Ab 1991 betrieb er offensiv die Vorarbeiten für eine Erweiterung und Generalsanierung des Schulgebäudes, welche ab 1999 etappenweise verwirklicht wurde. erst zum 65jährigen Schuljubiläum 2007 konnte der 3,8 Mill. € teure Schulumbau offiziell abgeschlossen werden.

Ab 2003 Schulleiter

Die letzten 10 Jahre seiner Berufstätigkeit bekleidete Kumpfmüller als Sechster seit Gründung der Schule 1941 die Funktion des Schulleiters. "In den Funktionen Schulleiter und Bürgermeister die eigene Schule über Jahre hinweg neu gestalten zu dürfen, das gehört

wohl zu den absoluten Glückstreffern in meinem 40-jährigen Berufsleben" gesteht OSR Herbert Kumpfmüller.

Schulteam macht die Qualität

Auch wenn eine Gemeinde mit dem Land viel Geld in eine Schule steckt und gut ausgestattet, so ist das noch keine Garantie für eine gute Schule. Denn Kumpfmüller war immer stolz auf sein LehrerInnen-Team, auf die gute Zusammenarbeit des Kollegiums, auf die offene, von Vertrauen geprägte Zusammenarbeit mit den Eltern und auf die intakte Beziehungsebene zwischen SchülerInnen und LehrerInnen, welche Probleme leichter zu überwinden imstande ist. Dazu gehört auch der Schulwart mit seinem Reinigungsteam, denen eine sauberes und ordentliches Schulgebäude ein Anliegen ist, damit sich SchülerInnen und LehrerInnen darin wohlfühlen können.

Informatik und ÖKOLOG

Mit den vor 20 Jahren gewählten Schulschwerpunkten "Informatik&Kommunikation" bzw. "Ökolog" hat sich die HS klar positioniert, auch die Gemeinde hat sich zur laufend zeitgemäßen Ausstattung der Schule verpflichtet.

Maria Lindorfer leitet HS

Maria Lindorfer begann ihre Schullaufbahn 1980 an der GTS Haslach, unterrichtet die Fächer Englisch und Technisches Werken und war die letzten Jahre als Schüler- u. Bildungsberaterin aktiv - auch als Bezirks-ARGE-Leiterin. Der kommenden Umstellung auf eine Neue Mittelschule wird die HS Lembach jedenfalls gewachsen sein.



An seinem letzten Schultag wurde HD Herbert Kumpfmüller von SchülerInnen und LehrerInnen mit einer sehr ergreifenden Abschiedsfeier in der Schulhalle überrascht. Zwischen den Liedern hat ihm jede Klasse ein sehr persönlich gestaltetes Geschenk überreicht.



Von der Gemeinde überbrachte Vzbgm Bruckmüller einen sehr originell geschmückten Zwetschkenbaum für den Obstgarten.

Als sehr nettes Abschiedsgeschenk von den LehrerkollegInnen übergab die Nachfolgerin als Schulleiterin, Frau Maria Lindorfer, zwei Saisonkarten für den Hochficht, verbunden natürlich mit den besten Wünschen für eine unfallfreie Schisaison.

Daneben gab es aber auch eine Reihe von symbolischen Geschenken sowie eine gehäkelte Winterhaube für kalte Tage.

Aus dem Gemeinderat



ÖVP-Fraktionsobmann

Reinhard Richtsfeld

Nachdem wir erschreckenderweise schon wieder auf den Jahreswechsel zusteuern, darf ich die wichtigsten seit Juli des Jahres gefassten Gemeinderatsbeschlüsse in aller Kürze erläutern.

Wer bauen will braucht Geld!

In der GR-Sitzung vom 3.7.2013 wurde die Darlehensaufnahme für die neue Lembacher Wasserversorgungsanlage behandelt. Beruhend auf den vorliegenden aktuellen Finanzierungsplan war die Darlehensaufnahme von € 1.240.000,- (Laufzeit von 25 Jahren) angedacht.

Den Zuschlag im Direktvergabeverfahren erhielt als Bestbieter die UniCredit Bank Austria mit einem Aufschlag von 0,84% p.a. auf den 6- Monats-Euribor für die Bau- und Tilgungsphase.



Die Baumaßnahmen am Hochbehälter in Römersdorf sind mittlerweile schon sehr weit fortgeschritten. Foto: RR

Straßenbaumaßnahmen bis Ende 2013

Einstimmig wurden notwendige Baumaßnahmen, wie die Herstellung der Gehsteige in der Hanriederstraße, am Marktplatz und in der Linzerstraße (dort inkl. Grundablöse und Stützmauer), sowie die Parkplatzgestaltung Tannbergstraße und die Herstellung des Unterbaus beim Lückenschluss Gartenstraße und bei der Zufahrt Almesberger (Lederergasse) mit einer Gesamtsumme von € 140.000,- beschlossen.

Ein Großteil dieser Vorhaben konnte mittlerweile bereits umgesetzt werden.

Kleinkläranlagenförderung

Nach Fertigstellung der vollbiologischen Kleinkläranlage der Wassergenossenschaft Atzesberg-Lembach wurde vom Gemeinderat ein Förderbetrag von € 3.035,- gewährt.



Der fertiggestellte Parkplatz in der Tannbergstraße wird von den KFZ-Lenkern sehr gut angenommen und ist dadurch meist randvoll belegt. Foto: RR

Weiterverbleib im Regionalverband

Nach Auslaufen der jetzigen Leader-Periode (=EU-Programm) mit Ende 2013 musste ein neuer Grundsatzbeschluss gefasst werden. Aufgrund der vielen in den Jahren 2007 bis 2013 mit EU-Fördermitteln teilfinanzierten regionalen Projekten war ein Weiterverbleib im Regionalverband Donau-Böhmerwald fast ein Muss.

Für die neue Leader-Laufzeit 2014 bis 2020 will man durch Zusammenschluss der Regionalvereine „Donau-Böhmerwald“ und „Hansbergland“ mit neuer Strategie die abermalige Aufnahme in das 2014 neu beginnende Leader-Programm schaffen. Der GR stimmte einstimmig zum Weiterverbleib und zur aktiven Mitwirkung im neuen Regionalverband.

"Kommunalpolitik für OÖVP-Führungskräfte"



GV Reinhard Richtsfeld, Vizekanzler Dr. Michael Spindelegger und Ausbildungsleiter LAbg. GR Wolfgang Stanek. (Foto: OÖVP)

Fraktionsobmann Reinhard Richtsfeld absolvierte im heurigen Frühjahr den aus fünf mehrtägigen Modulen bestehenden Lehrgang "Kommunalpolitik für OÖVP-Führungskräfte".

Im Rahmen des Kommunalpolitischen Forums in Bad Schallerbach, bekam er von Vizekanzler Dr. Michael Spindelegger und Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer das Abschluss-Zertifikat der Management Foundation Linz und der OÖVP Bildungsakademie überreicht.

Der Lehrgang umfasste eine umfangreiche Weiterbildung in den Themen Gemeindeordnung und Budget, Verfassungsrecht, Kommunikation und Rhetorik, Gesprächs- und Sitzungsführung, Teamführung, Zeit- und Stressmanagement, Projektmanagement sowie ein Medientraining.



KUMPFMÜLLER BAU
Wir bauen mit Begeisterung

Fröhliche Weihnachten

und ein „erbauliches“ neues Jahr
wünscht das Team von Kumpfmüller Bau.

Die Jahreswende ist Anlass, einmal bewusst innezuhalten und zurückzuschauen, aber auch die Zukunft gemeinsam zu planen. Allen Kunden, Partnern und MitarbeiterInnen der

Firma Kumpfmüller möchten wir DANKE sagen, weil unser langjähriger Erfolg nur durch Sie möglich ist: Danke für Ihr Vertrauen, danke für Ihre Treue und danke für Ihr Engagement!

Vom **23.12.13** bis einschließlich **10.01.2014** machen wir **Betriebsurlaub**.



Kumpfmüller Bau

Lembach | Pfarrkirchen | Kollerschlag

www.kumpfmueeller.co.at

Jetzt gemeinsam für Oberösterreich



Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und sein Team (v.l.) Franz Hiesl, Doris Hummer, Michael Strugl, Josef Pühringer, Wolfgang Hattmannsdorfer, Thomas Stelzer, Max Hiegelsberger und Viktor Sigl stellen das Gemeinsame vor das Trennende. „Das ist es, was Oberösterreich erfolgreich macht“, so Pühringer.

Veränderungen und Notwendigkeiten erkennen, gemeinsame Lösungen entwickeln, Entscheidungen treffen und Taten setzen. Das ist der Stil in der oberösterreichischen Politik. Und der Grund dafür, dass Oberösterreich in so vielen Bereichen besser dasteht, als der Rest Österreichs.

„Die Menschen verlangen von der Politik, dass sie Mut zu Veränderung zeigt und dabei an einem Strang zieht. Und das zurecht. Vor 10 Jahren haben wir in Oberösterreich mit Schwarz-Grün völlig neue Wege in der politischen Landschaft

beschritten. Wir sind zum ‚Fortschrittmacher‘ in Österreich geworden“, sagt Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer.

Was das bedeutet, sieht man beim Landesbudget 2014: Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wurde ein Entwurf vorgelegt, der einerseits wichtige Investitionen bringt und andererseits die Neuverschuldung reduziert. Das bringt zum einen die notwendige Stabilität, zum anderen ermöglicht es Impulse, die gerade jetzt für den Arbeitsmarkt wichtig sind.



Arbeiterkammer-Vizepräsident Helmut Feilmair

ÖVP-Arbeitnehmer setzen bei AK-Wahl von 18. bis 31. März 2014 auf Erfahrung

Arbeit und Fleiß müssen sich lohnen

Damit mehr Geld zum Leben bleibt. Wer fleißig ist, soll sich in unserem Land etwas schaffen können. Daher: Steuern senken, Überstunden, Prämien und Mitarbeiterbeteiligung attraktivieren, Pendler und Familien entlasten - dafür steht der ÖVP-Arbeitnehmerbund ÖAAB bei den Arbeiterkammer-Wahlen vom 18. bis 31. März 2014.

Während die SPÖ auf Klassenkampf und Verunsicherung setzt, stehen beim ÖAAB Forderungen für eine faire und menschliche Arbeitswelt im Vordergrund, mit der nötigen sozialen Ausgewogenheit und wirtschaftlichen Vernunft.

Spitzenkandidat Helmut Feilmair kümmert sich täglich um die Sorgen der Mitbürger - egal ob als Vizebürgermeister von Bad Leonfelden, Arbeitnehmervertreter oder Vizepräsident der Arbeiterkammer - für ihn zählt der Mensch! „Gemeinsam können wir viel bewegen“, so Feilmair, der zur Zeit über 25 Prozent der Stimmen hält und künftig ein noch stärkeres Gewicht in der AK erreichen möchte.

AK-Wahl 2014: Wahlrecht sichern!

Trotz des massiven Einsatzes des ÖAAB Oberösterreich haben einige Gruppen bei der Arbeiterkammer-Wahl 2014 kein automatisches Wahlrecht. Sie müssen den Zeitraum bis spätestens 26. Jänner 2014 nutzen, um mittels Antrag ihr Wahlrecht zu erlangen.

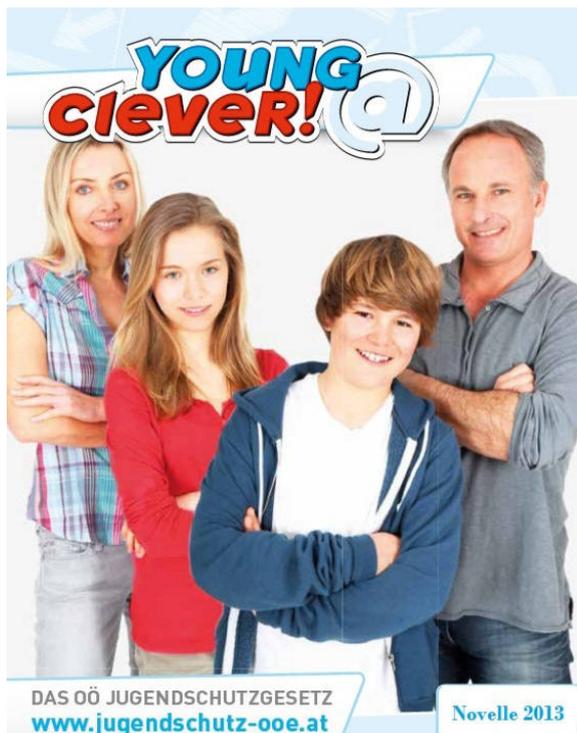
Das gilt für:

- Lehrlinge
- geringfügig Beschäftigte
- Präsenz- und Zivildienstler
- Frauen im Ausbildungsdienst
- Personen in Karenz
- Arbeitslose

Wie kann der Antrag eingebracht werden?

Online auf www.akoee.at. Per Post oder persönlich im AK-Wahlbüro (Volksgartenstraße 40, 4020 Linz) und in jeder AK-Bezirksstelle. Per E-Mail an akwahlbuero@akoee.at oder per Fax an 050/6906-63001.





Achtung Eltern!
OÖ. Jugendschutzgesetz-Novelle 2013 ab 1. November 2013 in Kraft!

Ausgehen, Freunde treffen, Party machen – nach einer anstrengenden Schul- oder Arbeitswoche gehört dies für die meisten Jugendliche zum fixen Wochenendprogramm.

Hand in Hand mit dieser Tatsache gehen meist auch die Diskussionen innerhalb der Familien, wie lange sich der Nachwuchs ins Nachleben stürzen darf. Das Jugendschutzgesetz gibt dafür nur die äußeren Grenzen vor.

Bis zum 18. Geburtstag haben die Eltern das letzte Wort, was Ausgehzeiten, Alkohol oder Zigaretten betrifft.

OÖ. Jugendschutzgesetz - einige Änderungen

Am 1. November 2013 trat in Oberösterreich ein überarbeitetes Jugendschutzgesetz in Kraft. Wichtige Eckpunkte wie z.B. die Ausgehzeiten (bis zum vollendeten 14. Lebensjahr bis 22:00 Uhr, bis zum vollendeten 16. Lebensjahr bis 24:00 Uhr und danach ohne zeitliche Begrenzung) blieben im Wesentlichen unverändert.



Neu- Länger als 24:00 Uhr dürfen Jugendliche unter 16 Jahren jetzt nur in Begleitung einer Aufsichtsperson mit einer schriftlichen Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten ausbleiben. Diese muss individuell auf die Veranstaltung (Datum der Veranstaltung und Name der Aufsichtsperson) abgestimmt sein. Musterformular auf <http://www.land-oberoesterreich.gv.at>

Einverständniserklärung – Aufsichtspflicht
 (gem. §5 Abs.1a Oö. Jugendschutzgesetz 2001)

Ich, Frau/Herr _____
 (Vorname und Nachname der/s Erziehungsberechtigten) (Telefonnummer) _____

übertrage hiermit

Frau/Herr _____
 (Vorname und Nachname der erwachsenen Person) _____

die Aufsichtspflicht gem. §5 Abs.1 Z2 Oö. JSchG für meine Tochter/meinen Sohn _____
 (Vorname und Nachname) _____ geb. am: _____

Die Beauftragung gilt am _____ ab 22 Uhr (für unter 14 Jahre) oder ab 24 Uhr (für unter 16 Jahre).

Ort, Datum _____ Unterschrift der/s Erziehungsberechtigten _____

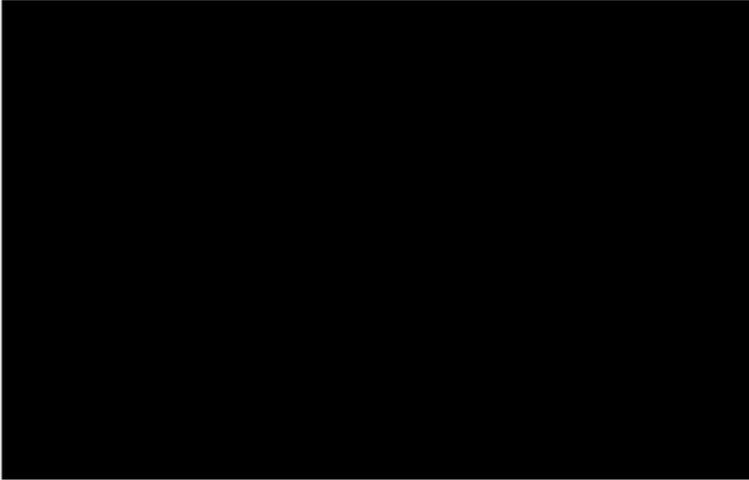
Eine Serviceleistung vom Jugendreferat des Landes OÖ

Neu- Bei den Alkoholbestimmungen hat der Begriff „übermäßiger Alkoholkonsum“ für Jugendliche zwischen dem 16. und 18. Lebensjahr stets zu Vollzugsschwierigkeiten geführt. Da die angedachte 0,5-Promille-Regelung im Landtag keine Mehrheit fand, wurde der Passus, so wie in Niederösterreich und der Steiermark, gänzlich gestrichen. Das generelle Alkoholverbot unter 16 blieb unverändert erhalten. Ebenso das Verbot für den Erwerb und Konsum von gebrannten alkoholischen Getränken unter 18 Jahren, auch wenn diese in Form von Mischgetränken abgegeben werden.

Neu- Eine weitere grundlegende Änderung zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit erfahren der Handel und die Gastronomie. Dort sollen in Zukunft Testkäufe (Alkohol und Tabak) durch autorisierte Organisationen als Maßnahmen zur Verstärkung des Jugendschutzes zum Einsatz kommen. Information und Prävention steht vor Anzeige und damit Strafe. Das heißt für die Betriebe – erst bei einer erneuten Übertretung wird Anzeige erstattet.

Neu- Zusätzlich werden zur Erreichung neuer Zielbestimmungen in Sachen wertschätzender Kommunikation, speziell in Blickrichtung neuer Medien, ab kommenden Jahr 2014 im Wege des Jugendreferates des Landes OÖ Schul-Workshops und Gratis-Vorträge angeboten.





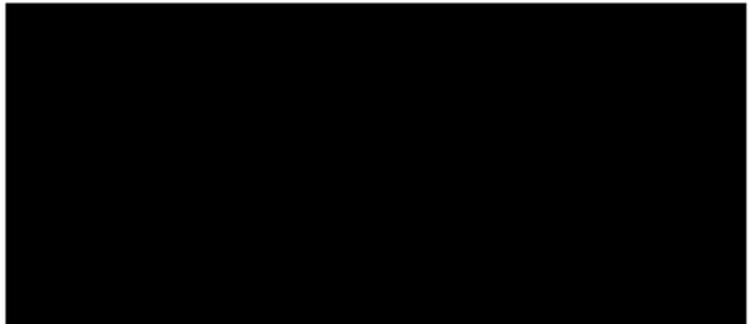
Ein Einbruch in die eigenen vier Wände ist für die Betroffenen meist ein großer Schock. Diese Verletzung der Privatsphäre verändert oftmals grundlegend das Vertrauen in die Uneinnehmbarkeit und Geborgenheit des unmittelbaren Wohnbereiches. Diese durch einen Einbruch verursachte Beeinträchtigung des persönlichen Sicherheitsgefühls kann Auslöser für schwerwiegende psychische Schäden werden, welche oft Jahre andauern und sogar bis zur Aufgabe des betroffenen Hauses oder der Wohnung führen können.

„Der materielle Schaden lässt sich ersetzen – der seelische Schaden ist nur schwer wieder gut zu machen!“

Sicherheitstechnische Maßnahmen (elektronische und mechanische) leisten einen großen Beitrag zu ihrer Sicherheit. Ergänzt durch richtiges Verhalten und nachbarschaftliche Hilfe kann man es den Gaunern sehr schwer machen, Einbrüche oder Diebstähle zu begehen.

In der Folge stelle ich ein paar Tipps und Ratschläge vor, wie man sich und sein Eigentum besser schützen kann. Dabei ist das richtige Verhalten genauso wichtig wie sinnvolle technische Einbruchssicherungen am Haus oder an der Wohnung. Zwischen einzelnen Sicherungsmaßnahmen gibt es keine genaue Grenze. Mechanische und elektronische Sicherungsmaßnahmen müssen sich ergänzen.

Bei allen angeführten Maßnahmen ist das Verhalten des einzelnen Menschen wichtig.



Grundsätzlich gilt:

- Je mehr Hindernisse dem Einbrecher in den Weg gelegt werden, desto schwerer kommt er ans Ziel.
- Je länger er braucht, desto eher gibt er sein Vorhaben auf.

Schwachstellen:

- Haupteingangstüren, Terrassen- und Balkontüren, Nebentüren (Keller)
- Fenster, Dachfenster und Kellerschächte

Allgemeine Feststellungen:

- Einbrecher wählen eher ruhige Wohnsiedlungen aus
- Sie beobachten meist vorher die Häuser und die Gewohnheiten der Bewohner
- Sie schlagen meist um die Mittagszeit oder zwischen 17:00 und 22:00 Uhr zu.
- Vorzugsweise werden Balkon- oder Terrassentüren oder an der Hausrückseite gelegene Fenster aufgebrochen.
- Einbrecher suchen Schmuck, Bargeld, Kreditkarten, Münzsammlungen, wertvolle Uhren, elektronische Geräte, usw.

Allgemeine Maßnahmen:

- Legen sie ein Eigentum an (bietet sich vor allem beim Umzug/Neubau an und ist sehr hilfreich im Schadensfall bei der Fahndung)
- Schmuck- und Kunstgegenstände fotografieren
- Gerätnummern ihrer wertvollen Gegenstände notieren und fotografieren
- Hausschlüssel vor einer längeren Abwesenheit in ein Schlüsseldepot geben oder bei einer Vertrauensperson hinterlegen
- Bewahren sie nur wenig Bargeld zu Hause auf.
- Mieten sie bei längerer Abwesenheit für Wertgegenstände ein Bankschließfach an.
- Bewahren sie Sparbuch und Lösungswort getrennt auf
- Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden einstellen.
- Bei Abwesenheit im Winter für Schneeräumung sorgen
- Vermeiden sie generell Zeichen der Abwesenheit.
- Während des Urlaubes oder sonstiger längerer Abwesenheit sollten die Briefkästen geleert und Werbematerial beseitigt werden. Das Haus sollte keinen unbewohnten Eindruck machen. Die Nachbarschaftshilfe ist hier besonders wichtig.
- Lassen sie beim Verlassen des Hauses/der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet. Wichtig dabei aber, dass die Jalousien geschlossen und die Vorhänge zugezogen sind.
- Die Balkon- und Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Außenjalousien sichern
- Lassen sie eine möglichst lückenlose Außenbeleuchtung installieren und versehen sie diese mit Bewegungsmelders und Zeitschaltuhren
- Kellerabgänge und Mauernischen sollten beleuchtet werden
- Bei Fenstern oder Glastüren nie innen den Schlüssel stecken lassen.
- Lichtschutzgitter sollten gesichert sein.
- Schließzylinder sollten nicht zu weit nach außen vorstehen und mit Sicherheitsbeschlägen gesichert sein. Das Abdrehen der Zylinder nimmt

immer mehr zu.

- Nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen lassen
- Bedenken sie - eine unübersichtliche Bepflanzung um das Haus schützt nicht nur sie vor den Blicken Neugieriger, sondern auch den Einbrecher.
- Überlegen sie die Installation einer Alarmanlage nach Inanspruchnahme fachmännischer Beratung
- Außensteckdosen sollten von innen abschaltbar sein, um Einbrechern nicht die Möglichkeit zur Stromentnahme (Anschluss einer Bohrmaschine) geben.
- Vergessen sie nicht, Fenster, Terrassentüre und Balkontüre zu schließen. Lüften nur, wenn jemand zu Hause ist. Gekippte Fenster oder Terrassentüren sind für Einbrecher als „offen“ zu betrachten. Achtung – Entfall der Versicherungsleistung.
- Vergewissern sie sich beim Weggehen vielleicht noch ein zweites Mal, ob ihr Schloss versperrt ist auch bei kurzer Abwesenheit.
- Keine Wohnungsschlüssel unter dem Fußabstreifer oder in den Blumentöpfen verstecken – dort wird meist als Erstes gesucht.
- Räumen sie alles weg, was Einbrechern nützen könnte (Leitern, Kisten usw.)
- Nur unterirdische Telefonleitungen und schwer erreichbare Außenalarmanalgen sind sicher.
- Bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort die Polizei (Notruf 133 oder Euronotruf 112) verständigen. Hier gilt der Grundsatz: Lieber einmal zu viel anrufen, als einmal zu wenig.

Die Spezialisten der Kriminalprävention der Polizei stehen gerne mit unabhängiger und kompetenter Beratung zur Verfügung. Wenden sie sich für weitere Tipps an ihre nächste Polizeidienststelle oder an die Polizei-Service Nummer 059133.



SCHMIDHOFER
Dächer und Fassaden

Das Dach prägt die Optik Ihres Hauses und hilft durch optimale Wärmedämmung Heizkosten zu sparen. Über 30 Jahre Erfahrung im Bereich Dachdeckerei und Spenglerei sowie die Zusammenarbeit mit führenden Herstellern sprechen für Schmidhofer.

www.schmidhofer.at

Durchdachte Funktion und zeitlose Ästhetik



FÜRLINGER

Ihr Möbeltischler

... einfach
wohl fühlen!

Tischlerei Furlinger

4132 Lembach, Lug 4
tischlerei@fuerlinger.co.at

Mobil: 0664 / 54 55 587

Fax: 07286 / 85 87 18

facebook

www.fuerlinger.co.at



Marktplatz 9, 4132 Lembach - Tel: 07286 7911 - www.naturprodukte-staltner.at

Öffnungszeiten vor Weihnachten:

Mo-Sa 07:30 – 12:30 Uhr, 14:30-18 Uhr

Neben Lotto-Toto, Schreibwaren, Geschenkartikel erweitertes Sortiment an Naturkosmetik,

Gewusst wie
wellness & beauty

Drogerieprodukten sowie Reformware der Firma **biofit**

Wir freuen uns, auf Ihren Besuch im neuen Geschäft!

ÖkoFEN PELLETSHHEIZUNG

Die Heizung für Pellets

www.pelletsheizung.at

Lembacher **NEU** WIRTSCHAFT

lembacher-wirtschaft.at

Nicht einmal im Urlaub hat man seine Ruhe ;-)



Anfang November hatten Hintringer Heinz und Lisi, der Bruder von Lisi und die Schwägerin (Wöss Monika und Günther) ihren wohlverdienten Urlaub im sonnigen Thailand. Einige Wochen vor der Abreise haben Schnellchecker Bauer Harry und seine Anneliese bemerkt, dass sie da zur gleichen Zeitpunkt in Thailand sind. Schnell war der eiserne Entschluss gefasst, in Bangkok gemeinsam auf ein oder mehrere Bierchen zu gehen.

Gesagt – getan: In Bangkok haben sich dann wirklich die Musiker Harry und Heinz samt Anhang auf einen Drink getroffen (... denn was soll man dort sonst machen?). Plus natürlich ein gemütliches Abendessen.

Dann haben sich ihre Wege wieder getrennt, schließlich will man ja im Urlaub auch irgendwann mal seine Ruhe haben! Die Hintringers sind in den Dschungel gefahren (keine Ahnung was sie da getan haben ...), und "Bauers" haben sich nach Phuket und Kao Lak verabschiedet.



Massage - Fußpflege - Kosmetik - Solarium

Martina Smetschka - Marktplatz 5 - 4132 Lembach - 07286 / 20054
 Öffnungszeiten: **Mo:** Ruhetag - **Di,Do:** 8.00-20.00 - **Mi,Fr:** 8.00-18.30 - **Sa:** 8.00-12.00

Aktuelle Informationen aus der Gemeindestube

Ideales Geschenk für Weihnachten: Das Lembacher Heimatbuch

Sie suchen noch ein Geschenk für Weihnachten? Wir haben das Richtige für Sie! Schenken Sie doch das Heimatbuch "400 Jahre Markt Lembach". Oder die von Schülern der Hauptschule gestalteten Quartett-Spielkarten. Ebenfalls noch zu haben: Die Holzkirche, gefertigt von Sepp Falkinger.



Probleme bei der Bioabfuhr

Weiterhin besteht immer wieder das Problem, dass an den Biomüll-Sammelstellen auch **Plastiksäcke** hinterlassen werden. Diese müssen vor der Kompostierung aussortiert werden, was unnötige Kosten verursacht.



Es wird darauf hingewiesen, dass für die Biomüll-Abfuhr ausschließlich die am Gemeindeamt erhältlichen **Papier- oder Maisstärkesäcke** benutzt werden dürfen.

Weiters wird ersucht, die Biomüllsäcke wenn möglich erst am Morgen des Abholtages oder frühestens am Abend davor zur Abholung bereit zu stellen. Denn immer wieder werden die Säcke von Tieren (Katzen, Marder, Ratten) aufgerissen und der Inhalt bei der Sammelstelle verstreut. Im Winter besteht zusätzlich das Problem, dass die Säcke eingeschneit und dann bei der Abholung übersehen werden.

WSG-Wohnung frei

Im WSG-Wohnhaus Hanriederstraße 5 ist eine Wohnung mit ca. 77 m² (Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Bad) frei.

Interessenten mögen sich bitte am Gemeindeamt (Tel. 8255) melden.

Christbaum am Marktplatz

Der diesjährige Christbaum am Marktplatz wurde von Gemeindearzt **Dr. Klaus Fürst**, Lederergasse 12, gespendet.

Die Gemeinde Lembach bedankt sich sehr herzlich für die Spende des schönen Baumes.



Christbäume

können ab Anfang Jänner 2014 wieder jederzeit in einem vor der Kläranlage bereitgestellten Behälter entsorgt werden.

Fundanzeigen online abrufbar

Eine aktuelle Liste der im letzten Jahr abgegebenen Fundgegenstände kann jederzeit online auf der Homepage unter www.gemeinde-lembach.at oder auch im Online-Fundservice www.fundamt.gv.at abgerufen werden.

Nachschauen lohnt sich!

Bauverhandlungstermine

1. Halbjahr 2014

Mittwoch, 29. Jänner 2014
Mittwoch, 26. Februar 2014
Mittwoch, 28. März 2014
Mittwoch, 30. April 2014
Mittwoch, 2. Juli 2014

Bitte die Bauunterlagen mindestens 2 Wochen vor der Verhandlung am Gemeindeamt einreichen.

Es wird empfohlen, einen Planentwurf bereits bei einem Termin vorher zur Vorprüfung vorzulegen, um mögliche Probleme bereits vor der Verhandlung mit dem Amtssachverständigen abklären zu können.

Schneeschuhe zum Ausleihen

Der **Tourismusverband Lembach** besitzt Schneeschuhe, welche verliehen werden.

Preis: € 4,00 pro Tag
inklusive Stöcke



Die Schneeschuhe sind beim Vitalhotel Lembacherhof (Tel. 8257) und Kinderhotel Bruckwirt (Tel. 8321) aufbewahrt und können dort jederzeit ausgeliehen werden.

**Aktuelle Informationen der Gemeinde
finden Sie im Internet unter**

www.gemeinde-lembach.at

Kurz notiert

Lembacher Trinkwasser - Regelmäßige Untersuchungen bestätigen beste Qualität

Die Gemeinde ist gesetzlich verpflichtet, das Trinkwasser der Wasserversorgungsanlage **regelmäßig** (halbjährlich) untersuchen zu lassen. Untersucht wird das Wasser direkt bei den Quellen in Ollerndorf und Spielleiten, im Hochbehälter nach der Entsäuerungsanlage sowie bei einzelnen Endsträngen (Altenheim, Gloßholz).



Die Untersuchungen im Frühjahr 2013 haben wieder bestätigt, dass das Trinkwasser beste Qualität aufweist.

Zur Information werden nebenstehend die **wichtigsten Parameter** bekannt gegeben. In den kompletten Untersuchungsbefund kann jederzeit gerne am Gemeindeamt Einsicht genommen werden. Dieser steht auch auf der Homepage der Gemeinde zum Download bereit.

Wichtige Untersuchungsparameter:

Gesamthärte	4,6 °dH
Carbonathärte	3,8 °dH
pH-Wert	7,6
Ammonium	0,014 mg/l
Nitrite	< 0,005 mg/l
Nitrate	9,26 mg/l
Calcium	29,0 mg/l
Magnesium	2,50 mg/l
Chloride	14,81 mg/l
Sulfate	7,98 mg/l
Eisen	< 0,010 mg/l
Mangan	< 0,003 mg/l
Kalkagr. Kohlens.	< 1,1 mg/l

Meine Gemeinde sorgt dafür...

...dass ich immer sauberes Wasser habe.

Danke!

Wofür Ihre Gemeinde sonst noch sorgt?
www.gemeindebund.at

Aktuelle Infos der BH Rohrbach

Die BH Rohrbach bringt 2x jährlich die Zeitung "BH aktuell" heraus.

Download auf der Homepage der BH unter www.bh-rohrbach.gv.at.



Kaputte Tonnen reparieren oder ersetzen

Restmüllabfuhr und Papiertonnenleerung sind Dienstleistungen ohne die eine moderne Abfallwirtschaft nicht vorstellbar wäre. Damit die Abfuhr ordnungsgemäß erledigt werden kann ist es nötig, dass Restmülltonnen und Papiertonnen in einem funktionsfähigen Zustand sind.

Restmülltonnen sind Privateigentum. Deshalb muss der Besitzer auch für einen betriebssicheren Zustand der Tonnen sorgen. Das heißt, sobald der Deckel lose ist oder ein Scharnier defekt, muss entweder ein neuer Deckel angebracht werden oder die Tonne ist zu ersetzen. Ebenso verhält es sich, wenn die Tonne einen Riss hat oder ein Rad abgegangen ist. Auch dann muss das Gefäß durch ein funktionsfähiges ersetzt werden.

Restmülltonnen können Sie beim Gemeindeamt kaufen. Erhältlich sind Tonnen mit einem Fassungsvermögen von 80, 120 und 240 Liter.

Die **Papiertonnen** sind Eigentum des Bezirksabfallverbandes und werden den Bürgern kostenfrei überlassen. Sollte eine Papiertonne defekt sein, kümmert sich der Bezirksabfallverband um die Reparatur oder ersetzt sie. Bei einem Umzug sollte die Papiertonne am alten Wohnort stehenbleiben.

Weitere Informationen gibt es beim Team des BAV-Rohrbach unter Telefon 07289/6925

Mach dich sichtbar!

Reflektierende Armbänder gratis erhältlich

Auf Initiative des Sozialausschusses der Gemeinde Lembach wurden reflektierende Armbänder bestellt. Diese wurden vom Land OÖ im Zuge der Aktion „Mach dich sichtbar“ zur Verfügung gestellt.

Da jetzt wieder die graue Nebelzeit beginnt und auch die Tage kürzer werden, ist es für Fußgänger wichtig, sich zur eigenen Sicherheit mit reflektierender Kleidung oder Armbänder etc. auszustatten.

Diese wichtigen reflektierenden Armbänder sind jederzeit gratis am **Gemeindeamt** erhältlich.

Winter-Highlights mit der OÖ Familienkarte

Die OÖ Familienkarte bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien.



1:0 für Oberösterreichs Familien

Ab sofort können Familien alle Spiele in den oö. Amateurligen - von der Regionalliga bis zur 2. Klasse - zum Superpreis besuchen, denn die ganze Familie zahlt lediglich einen Einzeleintritt.



Tierisches Erlebnis in Schmiding

Riffhaie, Geistermuränen, Piranhas und Seepferdchen, Kaimanen, Anakondas, Chamäleons oder Riesenkäfer und Schmetterlinge - zahlreiche faszinierende Tierbegegnungen erwarten Familien im Aquazoo und Arthropodenzoo Schmiding. Den ganzen Dezember zahlen OÖ Familienkarten-Inhaber bei einem Besuch des Aquazoo und Arthropodenzoo nur den Halbprijs.



Eislaufen mitten in Linz!

Vom 7. Dezember 2013 bis 6. Jänner 2014 ist die Linzer Innenstadt wieder Treffpunkt für alle großen und kleinen Eislauf-Fans. Der Eintritt zur Eisbox ist frei und die Nutzung der Eisfläche ist kostenlos. Schlittschuhe können vor Ort gegen eine Gebühr ausgeliehen werden.

Mit der OÖ Familienkarte ins Musiktheater

Familienkarten-Inhaber erhalten am 26. Dez. 2013 bei "The Wiz - der Zauberer von Oz" und weiteren Aufführungen im Musiktheater bzw. Landestheater tolle Ermäßigungen.

1. Weihnachtsmuseum in der Christkindlstadt Steyr

Zu bestaunen gibt es unglaubliche 14.000 Stück Christbaumschmuck und weitere 200 Stubenpuppen und Puppenhäuser. Höhepunkt ist die Rundfahrt mit der Erlebnishöhle, die direkt in die Engelwerkstatt im Dachgeschoss führt, wo zahlreiche Engel malen, basteln, backen.

Weihnachten im OÖ. Landesmuseum

Vom 24. November 2013 bis 2. Februar 2014 bietet das OÖ Landesmuseum viele tolle Veranstaltungen und Ausstellungen rund um Weihnachten an.

Mit Schneeschuhen durch den Winterwald

Begleitet von einem Ranger kann das Gebiet des Nationalparks Kalkalpen am 4. Jänner und 22. Februar 2014 auf Schneeschuhen erwandert werden. Die Tour führt durch die winterliche Bergwelt und auf tief verschneite Almen am Hengstpass. Dabei erfährt man, wie die heimischen Tiere und Pflanzen die kalte Jahreszeit überstehen.

Familienschitage mit der OÖ Familienkarte

Den Beginn machen die Familienschitage "Happy family" am 11. und 12. Jänner 2014 in den kleinen, aber feinen Schigebieten. Diesen Termin sollten sich Familien dick im Kalender anstreichen, denn mit dabei sind 16 Schigebiete, die mit besonders familienfreundlichen Tarifen den Winterspaß auch leistbar machen. Für besonders "schneehungrige" Schifahrer und Snowboarder hat die OÖ Familienkarte ein weiteres Angebot: Die Familienschitage "Snow & Fun" finden am 25. und 26. Jänner 2014 statt.



ElternTelefon -142 bietet rasch & kostenlos Unterstützung

Es gibt Tage, an denen Mütter oder Väter einfach nicht mehr weiter wissen, sich alleine gelassen fühlen, jemanden zum Reden brauchen, mit einer neutralen Person über ihre Erziehungsschwierigkeiten, Sorgen und Ängste sprechen wollen. Genau für solche Tage bietet das ElternTelefon -142 ein kostenloses, vertrauliches und rund um die Uhr reichhaltiges Beratungsangebot.

Newsletter für Elternbildungsveranstaltungen

Als besonderen Service können Sie ab sofort unter www.familienkarte.at den kostenlosen Newsletter für Elternbildungsveranstaltungen abonnieren und Sie werden hinkünftig jeden 2. Donnerstag im Monat informiert, wann und wo in Ihrer Umgebung Veranstaltungen stattfinden, bei denen Sie Oö. Elternbildungsgutscheine einlösen können.

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at. Dort können Sie auch einen Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

Gesunde Gemeinde

Das Team der „Gesunden Gemeinde“ ist bemüht immer ein attraktives Angebot an Vorträgen und Aktivitäten für die Bevölkerung zu erstellen.

Wir sind bereits dabei, das **Jahresprogramm für 2014** zu erstellen, wenn Sie **Wünsche oder Vorschläge** haben, die wir in unser Programm nehmen sollten, wenden Sie sich bitte an die **Arbeitskreisleiterin Frau Anita Falkinger**. Wir freuen uns über jede Idee und Anregung.

Stammtisch für Pflegende Angehörige

Ein wichtiger Bestandteil einer Gesunden Gemeinde ist der **Stammtisch für „Pflegende Angehörige“**.

Pflegende Angehörige leisten für ihre Familienmitglieder hervorragende Arbeit. Sie nehmen oftmals eine große psychische Belastung auf sich, um pflegebedürftigen Familienmitgliedern das Leben zuhause zu ermöglichen.

Der Stammtisch für „Pflegende Angehörige“ bietet die Möglichkeit zum **Erfahrungs- und Informationsaustausch** unter fachlich professioneller Leitung (**Frau Edith Hackl, DGKS**). Wenn auch Sie ein Familienmitglied pflegen, nehmen sie sich Zeit für einen Austausch mit anderen Betroffenen und nutzen Sie die Möglichkeit sich Informationen einzuholen. Die Termine für die Stammtische finden Sie im Veranstaltungskalender der Marktgemeinde Lembach.

Der neue Trend: Smovey

Die Smoveys sehen vielleicht unspektakulär aus, doch in ihnen steckt viel Schwung: Das **Trainingsgerät** eignet sich zur **Mobilisierung und Kräftigung**, aber auch **Entspannung des Körpers**. Bewegung mit Smovey eignet sich für **jede Altersgruppe** und für unterschiedlichste **Trainingsformen im Indoor und Outdoor** Bereich. Man kann die Smoveyringe zur Steigerung der Fitness – zum Beispiel - beim Walken einsetzen oder auch für ein Ganzkörpertraining im Freien oder im Studio. Auch im medizinischen und therapeutischen Bereich werden die Smoveys immer öfter eingesetzt. Aber Smovey eignet sich auch wunderbar für ein tägliches, **kurzes Fitness-Programm** – zum Körperstraffen, für eine entspannte Muskulatur, mehr Beweglichkeit und generell ein positives Körpergefühl.

Smovey-Workshop

Am Samstag, den **25. Jänner 2014** findet um **14 Uhr** im **Turnsaal der Hauptschule** ein Smovey-Workshop statt. Die Trainerinnen sind Cornelia Feicht und Evelin Hollnsteiner, Kosten 20 Euro inkl. Getränk und Obst. Dauer ca. 2,5 Std., Smovey-Ringe werden zur Verfügung gestellt.
Anmeldung bitte am Gemeindeamt (07286/8255-15)

Einladung zum Vortrag:

„Die dunklen Seiten des Lebens Depression im Alter“,
von Herrn DGKP Helmut Lehner

am **13.01.2014** um **20 Uhr**,
im **Gasthaus Altendorfer**

Stammtisch Pflegende Angehörige

jeden **1. Dienstag** im Monat
20 Uhr, GH Altendorfer

Die nächsten Termine:

Dienstag, 11. Februar 2014
Dienstag, 11. März 2014



Das Team der Gesunden Gemeinde Lembach wünscht allen Lembacherinnen und Lembachern ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit im neuen Jahr 2014.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Blutspendeaktion

Mittwoch, 22. Jänner 2014
von 15.30 bis 20.30 Uhr
Rot-Kreuz-Dienststelle Lembach



Studienabschlüsse

Marcus Bumberger, MSc



Adresse: Teichweg 13

Studium:
"Entwicklungsingenieur
Metall- und Kunststofftechnik
an der Fachhochschule Wels

Akademischer Grad:
MSc - Master of Science in
Engineering

Astrid Ecker, MA



Adresse: Knechtswies 10

Studium:
"Services of general interest -
Schwerpunkt Gesundheitsma-
nagement" an der Fachhoch-
schule Linz

Akademischer Grad:
MA - Master of Arts in
Business

Simone Habringer, BA



Adresse:
Moritz-Scheibl-Straße 21

Studium:
"Dutch Language, Literature
and Culture in a Central Eu-
ropean Context" an der
Universität Wien

Akademischer Grad:
BA - Bachelor of Arts

Marko Höglinger, MA



Adresse:
Hanriederstraße 19

Studium:
"Bildung und Berufsberatung"
an der Universität Krems

Akademischer Grad:
MA - Master of Arts
(Bildungs- u. Berufsberatung)

Thomas Richtsfeld, BSc



Adresse:
Knechtswies 16

Studium:
"Mobile Computing" an der
Fachhochschule Hagenberg

Akademischer Grad:
BSc - Bachelor of Science in
Engineering

Florian Schweitzer, BSc



Adresse:
Böhmerwaldstraße 10

Studium:
"Mobile Computing" an der
Fachhochschule Hagenberg

Akademischer Grad:
BSc - Bachelor of Science in
Engineering

Mag. phil. Monika Staltner, MA



Adresse: Buchetwies 7

Studien:
"Romanistik/Spanisch mit Schwerpunkt Recht & Wirtschaft"
an der Universität Salzburg (Abschluss 2011)

Masterstudiengang "Innovation and Management in Tou-
rism" an der Fachhochschule Salzburg (Abschluss 2013)

Akademische Grade:
Mag. phil. - Magistra der Philosophie und
MA - Master of Arts in Business

**Die Lembacher
Nachrichten
gratulieren sehr
herzlich und
wünschen alles Gute
auf dem weiteren
Berufs- und
Lebensweg.**



versichern
veranlagen-finanzieren

Noch mehr Service bei Ihrem LML-Partner: Post-Dienstleistungen und BAWAG P.S.K. Finanzservice

Als unabhängiger Versicherungsmakler ist Ihr LML-Partner besonders schlagkräftig gegenüber Versicherungen. Das bedeutet für Sie attraktive Produkte mit den besten Konditionen.

Worauf Sie sich verlassen können: Das BAWAG P.S.K. Finanzservice ganz in Ihrer Nähe!

Nutzen Sie das BAWAG P.S.K. Finanzservice Ihres Post Partners LML Service-Center Lembach. Egal ob Konto, Zahlungsverkehr oder Sparen, wir stehen Ihnen während unserer Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 8 bis 12 und von 13 bis 17 Uhr für alle wichtigen Finanzdienstleistungen zur Verfügung:

- Einzahlungen (auf BAWAG P.S.K. Konten sowie Konten jeder anderen Bank / auf BAWAG P.S.K. Sparkonten und Sparbücher)
- Auszahlungen (von BAWAG P.S.K. Konten / von BAWAG P.S.K. Sparkonten)
- Überweisungen (auf BAWAG P.S.K. Konten sowie Konten jeder anderen Bank)

Der kürzeste Weg zu bester Beratung. Nicht alle finanziellen Angelegenheiten lassen sich quasi im Vorbeigehen erledigen. Trotzdem sind wir eine ideale Anlaufstelle dafür. Wir vereinbaren bei allen Fragen rund ums Geld rasch und verlässlich einen Termin bei Ihrem nächsten BAWAG P.S.K. Berater Ernst Bauer (Tel.: 0664 / 809988 1564) in der BAWAG P.S.K. Filiale 4121 Altenfelden, Veldenstraße 4.



**Wir wünschen Ihnen ein
frohes Weihnachtsfest und einen
guten Start ins neue Jahr!**

Cornelia Ameseder & Helmut Schürz



LML Service-Center Lembach
Linzerstraße 4 • 4132 Lembach
Tel.: 07286 7577 • Fax: 07286 7577-11
lembach@lml.at • www.lml.at

Ein gemütlicher Nachmittag für ältere Menschen

Beim Nachmittag für ältere Menschen wird in einer gemütlichen Runde gesungen, geplaudert, gespielt, gebastelt und gefeiert.

Die Betreuerinnen lassen sich immer wieder ein sehr abwechslungsreiches Programm einfallen und bewirten zudem die Teilnehmer mit Kaffee und Kuchen.



Wenn auch DU mit uns schöne und unterhaltsame Stunden verbringen möchtest, dann **komm vorbei – jeden Mittwoch ab 13.30 im Pfarrzentrum**. Von 18. Dezember 2013 bis 8. Jänner 2014 findet keine Nachmittagsbetreuung statt. Unkostenbeitrag: 5 Euro
Bei sämtlichen Feierlichkeiten und Ausflügen wird kein Beitrag eingehoben.

Hier ein paar Impressionen der letzten Nachmittage: Die Besucher beim Basteln von Weihnachtsgestecken und Singen mit Willi Hopfner.



Hauptschüler sammeln für die Krebshilfe OÖ.

Schülerinnen und Schüler der Hauptschule Lembach sammelten in Zuge der Straßen- und Haussammlung "Blume der Hoffnung 2012/13" einen Betrag von **€ 1.090,76**.

Im Zeitraum von 2004 bis 2013 wurden insgesamt Spenden in der Höhe von **€ 4.926,34** gesammelt, wofür sich die OÖ. Krebshilfe bei den SchülerInnen recht herzlich bedankte.

Im Oktober 2013 sammelten nachstehende SchülerInnen: *Berger Jürgen (3a), Eckerstorfer Stefan (3a), Eilmannsbberger Eva (3a), Hackl David (2b), Hinterkörner Selina (3a), Katzinger Julia (3b), Kurz Lisa (3b), Lang Viktoria (3b), Paster Jessica (2b) und Wögerbauer Daniel (3b)*



ING.CHR. STADT

Zündende Ideen

Herdbau
Klima-Lüftung
Gas-Wasser-Heizung

Neu
Pläne jetzt auch
als Foto

Tischlerei
pröll
Stolz erleben

Planung - Innenausbau - Böden

Alois Pröll
HAMMER NR. 6, A - 4132 LEMBACH
TELEFON: 07286 / 8359, FAX: DW 33
www.tischlerei-proell.at, info@tischlerei-proell.at

Wir beraten
Sie gerne



Fertigmöbel Eckbänke Massivholzmöbel Couchen

Renner
Junges Wohnen

SCHÖSSWENER
der essgruppenspezialist

ANREI
MÖBEL ZUM WOHLFÜHLEN

HOMETEX

Veranstaltungskalender der

ONLINE-Version hier: <http://www.g>

Dezember 2013		
Mo	9.	Papierabfuhr
Mi	11.	Ein Nachmittag für ältere Menschen (Nachmittagsbetreuung) Pfarrheim, 13.30 - 17.00 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Mi	11.	Stammtisch für Pflegende Angehörige GH Altendorfer (K+K Hofbeisl), 20 Uhr, VA: Gesunde Gemeinde Lembach
Do	12.	Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Lembach i.M. Sitzungssaal des Gemeindeamtes, 19.30 Uhr
Fr	13.	Spielenachmittag des Pensionistenverbandes GH Haderer, 14 Uhr, VA: Pensionistenverband
Sa	14.	Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes
So	15.	Fahrt zum Historienspiel "Die Suche nach der Stillen Nacht" nach Hochburg, Anmeldung und Infos in der Sparkasse Lembach, Tel. 050100-42970
Mo	16.	Bauverhandlung Bitte die Bauunterlagen 2 Wochen vorher am Gemeindeamt einreichen!
Mo	16.	Vortragsabend der Klavierklasse Alfons Dorfner Halle, 18 Uhr, VA: Landesmusikschule
Mi	18.	Ein Nachmittag für ältere Menschen (Nachmittagsbetreuung) Pfarrheim, 13.30 - 17.00 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Fr-Mo	27.-30.	Nachwuchs-Hallencup Alfons Dorfner Halle, VA: Sektion Fußball
Mo	30.	Silvesterwanderung des Pensionistenverbandes Treffpunkt: Alfons Dorfner Halle, 15 Uhr, VA: Pensionistenverband
Di	31.	Restmüllabfuhr
Jänner 2014		
Sa	4.	Neujahrskonzert der Musikkapelle Pfarrkirchen Alfons Dorfner Halle, 20 Uhr, VA: Musikverein Pfarrkirchen
Mi	8.	Ein Nachmittag für ältere Menschen (Nachmittagsbetreuung) Pfarrheim, 13.30 - 17.00 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Mi	8.	Jedermann (Figurentheater) Alfons Dorfner Halle, 20 Uhr, VVK: www.kultursprung.net, VA: Kultursprung
Sa	11.	Konzert: Alex und die Wurzeln (Open Hearted Pop) Musik-Kulturclub, 21 Uhr, VA: Musik-Kulturclub
Sa	11.	Tagesskifahrt der Sparkasse in die Flachau Abfahrt: Alfons Dorfner Halle, 5.30 Uhr, Anmeldung: Sparkasse, Tel.Nr. 050 100 42970
Mo	13.	Die dunklen Seiten des Lebens - Depression im Alter Vortrag von DGKP Helmut Lehner, Pflegelehrer - Akademie für Gesundheitsberufe GH Altendorfer, 20 Uhr, VA: Gesunde Gemeinde (Stammtisch f. Pflegende Angehörige)
Mo	13.	Beginn Zumba mit Jutta Gahleitner (2 Kurse) Alfons-Dorfner-Halle, 18 Uhr & 19.15 Uhr, 10 Abende, VA: Gesunde Gemeinde
Mi	15.	Ein Nachmittag für ältere Menschen (Nachmittagsbetreuung) Pfarrheim, 13.30 - 17.00 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Do	16.	Nahrungsqualität schafft Lebensqualität Vortrag von Selma Atzmüller & Melanie Rathmair - Schülerinnen d. HLW Rohrbach) Pfarrheim, 19.00 Uhr, VA: Gesunde Gemeinde
Do	16.	Vortragsabend der Tubaklasse Alfons Dorfner Halle, 18 Uhr, VA: Landesmusikschule
Fr	17.	Quer durch die Bank (Klassenkonzert d. Musikgymnasiums Linz) Alfons Dorfner Halle, 20 Uhr, VA: Musik-Kulturclub, Kultursprung
So	19.	Hanrieder - Licht und Schatten Alfons Dorfner Halle, 19.30 Uhr, AK: 5 €, Schüler frei, VA: Hanriedergemeinde

Mo	20.	Vortragsabend der Trompeten Alfons Dorfner Halle, 18 Uhr, VA: Lan
Mi	22.	Ein Nachmittag für ältere Men Pfarrheim, 13.30 - 17.00 Uhr, VA: Arb
Mi	22.	Vorbereitungskonzert Golden Alfons Dorfner Halle, 19 Uhr, VA: Lan
Mi	22.	Blutspendeaktion Rot-Kreuz-Dienststelle Lembach (Alte
Fr	24.	Vollversammlung der Freiwilli 19.30 Uhr, VA: FF Lembach
Sa	25.	Smovey Workshop mit Cornel HS-Turnsaal, 14 Uhr, VA: Gesunde G
Sa	25.	Konzert des Bezirksblasorche Alfons Dorfner Halle, VA: Landesmusi
Sa	25.	Ball des Kameradschaftsbund GH Altendorfer, 20 Uhr, Musik: Habac
Di	28.	Restmüllabfuhr
Di	28.	Gemischter Vortragsabend Alfons Dorfner Halle, 18 Uhr, VA: Lan
Mi	29.	Ein Nachmittag für ältere Men Pfarrheim, 13.30 - 17.00 Uhr, VA: Arb
Mi	29.	Bauverhandlung Bitte die Bauunterlagen 2 Wochen vor
Mi	29.	Übertrittsprüfungskonzert Alfons Dorfner Halle, 18 Uhr, VA: Land
Fr	31.	Jahreshauptversammlung der GH Altendorfer, 20 Uhr, VA: Goldhau

Februar		
Mo	3.	Papierabfuhr
Mi	5.	Ein Nachmittag für ältere Men Pfarrheim, 13.30 - 17.00 Uhr, VA: Arb
Do	6.	Lesung mit Radek Knapp Pfarrheim Niederkappel, 20 Uhr, VVK
Fr	7.	Infoabend Motorrad-Sternfahr GH Schillft, 20 Uhr, VA: Motorrad-Sta
Sa	8.	Konzert des Streichorchester Alfons Dorfner Halle, 19.30 Uhr, VA: L
Di	11.	Stammtisch für Pflegende Ang GH Altendorfer (K+K Hofbeisl), 20 Uh
Mi	12.	Ein Nachmittag für ältere Men Pfarrheim, 13.30 - 17.00 Uhr, VA: Arb
Mi	19.	Ein Nachmittag für ältere Men Pfarrheim, 13.30 - 17.00 Uhr, VA: Arb
Sa	22.	Faschingskränzchen Alfons Dorfner Halle, 14 Uhr, VA: Pen
Di	25.	Restmüllabfuhr
Mi	26.	Ein Nachmittag für ältere Men Pfarrheim, 13.30 - 17.00 Uhr, VA: Arb
Mi	26.	Bauverhandlung Bitte die Bauunterlagen 2 Wochen vor
Fr	28.	Quartett Herbert Pixner Alfons Dorfner Halle, VA: Musik-Kultur

er Marktgemeinde Lembach

gemeinde-lembach.at/veranst.htm

Klasse Landesmusikschule Menschen (Nachmittagsbetreuung) Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander des Leistungsabzeichen Landesmusikschule
(Pfarrheim), 15.30 - 20.30 Uhr, VA: Rotes Kreuz 18.00 Uhr, VA: Freiwillige Feuerwehr
Maria Feicht Gemeinde, Anmeldung Gemeindeamt: 07286/8255 Lehrstellers Musikschule Landesmusikschule VA: Kameradschaftsbund Lembach
Landesmusikschule Menschen (Nachmittagsbetreuung) Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander (Pfarrheim) am Gemeindeamt einreichen!
Landesmusikschule der Goldhaubengruppe Lembach Gruppe Lembach
April 2014
Menschen (Nachmittagsbetreuung) Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander www.kultursprung.net, VA: Kultursprung
April 2014 Stammtisch Ness unter der Leitung von C. Woldan Landesmusikschule Angehörige (Pfarrheim), VA: Gesunde Gemeinde Lembach
Menschen (Nachmittagsbetreuung) Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander Menschen (Nachmittagsbetreuung) Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander Musikantenverband
Menschen (Nachmittagsbetreuung) Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander (Pfarrheim) am Gemeindeamt einreichen!
Club Lembach

März 2014

Mi	5.	Ein Nachmittag für ältere Menschen (Nachmittagsbetreuung) Pfarrheim, 13.30 - 17.00 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Fr-Sa	7. - 8.	Kinderwarenbasar für Frühjahr- und Sommerartikel <i>Annahme: Fr, 14.00 - 16.30 Uhr Verkauf: Sa, 8.30 - 11.00 Uhr</i> Alfons Dorfner Halle, Für das leibliche Wohl ist gesorgt, VA: Spiegel-Team
Di	11.	Stammtisch für Pflegende Angehörige GH Altendorfer (K+K Hofbeisl), 20 Uhr, VA: Gesunde Gemeinde Lembach
Mi	12.	Ein Nachmittag für ältere Menschen (Nachmittagsbetreuung) Pfarrheim, 13.30 - 17.00 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Sa	15.	Frühjahrskonzert der Musikkapelle Niederkappel Alfons Dorfner Halle, 20 Uhr, Eintritt: Freiwillige Spende, VA: Musikverein Niederkappel
Mi	19.	Ein Nachmittag für ältere Menschen (Nachmittagsbetreuung) Pfarrheim, 13.30 - 17.00 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Mi	19.	Übertrittsprüfungskonzert Alfons Dorfner Halle, 18 Uhr, VA: Landesmusikschule
Fr	21.	Reisevortrag von Joe Pichler Alfons Dorfner Halle, 20 Uhr, VA: Hofis Kulturgruppe
Sa	22.	Konzert der Landesmusikschulen Lembach und Schlägl <i>Big Band, Tanzklasse und Schlägler Jugendkantorei</i> Alfons Dorfner Halle, 17 Uhr, VA: Landesmusikschule
Di	25.	Restmüllabfuhr
Mi	26.	Bauverhandlung Bitte die Bauunterlagen 2 Wochen vorher am Gemeindeamt einreichen!
Mi	26.	Ein Nachmittag für ältere Menschen (Nachmittagsbetreuung) Pfarrheim, 13.30 - 17.00 Uhr, VA: Arbeitsgemeinschaft Miteinander-Füreinander
Do	27.	Gemischter Vortragsabend Alfons Dorfner Halle, 18 Uhr, VA: Landesmusikschule
Mo	31.	Papierabfuhr

April 2014

Sa	5.	Frühlingskonzert der Musikkapelle Lembach Alfons Dorfner Halle, 20 Uhr, VA: Musikverein
Di	22.	Restmüllabfuhr
So	27.	Erstkommunion Pfarrkirche, 9.30 Uhr, VA: Pfarre Lembach
Mi	30.	Bauverhandlung Bitte die Bauunterlagen 2 Wochen vorher am Gemeindeamt einreichen!
Mi	30.	Vortragsabend der Schlagwerkklasse Alfons Dorfner Halle, 18.30 Uhr, VA: Landesmusikschule

Mai 2014

Di	13.	Übertrittsprüfungskonzert Alfons Dorfner Halle, 14 Uhr, VA: Landesmusikschule
Mi	14.	KiJa on Tour: "Total vernetzt" (Musical) Alfons Dorfner Halle, 7 bis 14 Uhr, VA: Kinder- und Jugendanwaltschaft
So	18.	Trachtensonntag mit Frühschoppen Hl. Messe, 9.30 Uhr, anschl. Frühschoppen am Marktplatz, VA: Goldhauben & FF
Di	20.	Restmüllabfuhr
So	25.	EU-Wahl
Mo	26.	Papierabfuhr
Mi	28.	Bauverhandlung Bitte die Bauunterlagen 2 Wochen vorher am Gemeindeamt einreichen!

Bei uns gibt es
das passende
Weihnachtsgeschenk

Besuchen Sie uns,
wir beraten Sie gerne!



Frottier-Figuren

in verschiedenen Ausführungen ab € 8,90



Handtuch,
Duschtuch,
Bademantel, usw.
mit persönlichem
Namensstick



Allround Matratzen & Zubehör
4150 Rohrbach 07289-22440
www.allround.co.at

NEU!



**VW 8plus
Jahres-Service**
Für VW Modelle ab 8 Jahren



Nutzfahrzeuge

57 a
+ Öl mit Ölfilter
+ Arbeitszeit
+ Mobilitätsgarantie
für 1 Jahr

Ihr autorisierter VW Verkaufsagent

KNEIDINGER CENTER

4132 Lembach, Hanriederstraße 28, Tel. 07286/8210
4160 Aigen, Dreissesselbergstraße 6, Tel. 07281/6254
4150 Rohrbach, Gewerbeallee 24, Tel. 07289/8951
www.kneidinger-center.at, E-Mail: kneidinger@autohaus.at

ab **147,00**
für Golf IV
1,6 L Benzin, Bj. 98-04

G'stanzlsinga in der Alfons-Dorfner-Halle der Goldhaubengruppe Lembach

Das 3. G'stanzlsinga, veranstaltet von der Goldhaubengruppe Lembach, war ein voller Erfolg. Das Publikum war von den Darbietungen der mitwirkenden Gruppen begeistert. Franz Meisinger aus Sarleinsbach brachte die Besucher mit seinen trefflichen G'stanzln zum Lachen.

Der Auftritt des Mundharmonikaquartetts AUSTRIA war der Höhepunkt des Abends. Das virtuose Können der 4 Musiker faszinierte das Publikum.

Auch die Stritzlmühna's und das Männerquartett aus Putzleinsdorf trugen mit ihren lustigen Liedern wesentlich zur hervorragenden Stimmung in der Alfons-Dorfner-Halle bei. Die Lembacher Bläsergruppe 50 + versetzte die Gäste schon am Beginn der Veranstaltung mit ihrer klangvollen Musik in Feierstimmung.

Die Obfrau Vroni Hopfner bedankt sich nochmals bei den Gästen für den zahlreichen Besuch, bei allen Helfern und Mitwirkenden, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben und beim Moderator Willi Hopfner, der in gewohnter Weise humorvoll durch das Programm führte.



Viele Besucher lauschten den Darbietungen



Putzleinsdorfer Männerquartett



Die 50+ Band der Musikkapelle Lembach



Mundharmonikaquartett AUSTRIA

Terminvorschau:

Freitag, 2. Mai 2014: Messe verstorbene Mitglieder
Sonntag, 18. Mai 2014: Trachtensontag

Kinderwarenbasar Lembach

Das Basar-Team rund um Natascha, Dagmar und Eva schickt ein großes DANKE an alle Lembacher Mami's, die mitgeholfen haben, dass auch der heurige Herbstbasar wieder ein voller Erfolg war! Der Erlös kommt den Kindern der Spielgruppe zugute - hiermit wurde ein neuer Kasten für den Spielgruppenraum finanziert, sowie alle anderen Aktivitäten während des Jahres (Nikolaus-Aktion, Kasperltheater, Ferienprogramm etc.).

Vielen Dank an die Raiffeisenbank Lembach für die Unterstützung zur Hallenmiete!



Energie - Nachrichten

Atommüllendlager in Tschechien – Resolution des Gemeinderates

Trotz des Super-Gaus von Fukushima geht Tschechien unbeirrt den Weg in ihrer bisherigen Atompolitik weiter. Die in unmittelbarer Nähe zu Oberösterreich befindlichen Atomkraftwerke Temelin und Dukovany sind bereits eine ständige Bedrohung für die oberösterreichische Bevölkerung. In beiden Werken wurden erst kürzlich Sicherheitsmängel festgestellt. Neben dem Ausbau von bestehenden Atomkraftwerken beabsichtigt die Tschechische Republik nun auch ein Atommüllendlager zu errichten. Einer der geplanten Standorte liegt nur 18 km von der oberösterreichischen Staatsgrenze entfernt. Dass zu diesen gefährlichen Atomkraftwerken nun auch noch Atommüllendlager errichtet werden sollen, ist nicht zu akzeptieren. Das Anti-Atom-Komitee Freistadt kämpft schon jahrelang gegen diese Pläne und hat alle grenznahen Gemeinden ersucht, eine Resolution zu beschließen.



Der Gemeinderat der Marktgemeinde Lembach ist diesem Ersuchen nachgekommen und hat in seiner Sitzung vom 30. Oktober 2013 folgende Resolution gegen den Ausbau von Atomkraftwerken und gegen die Errichtung von Atommüllendlagern in Tschechien beschlossen:

"Der Gemeinderat der Gemeinde Lembach fordert die Oö. Landesregierung und die Österreichische Bundesregierung auf, die rechtlich möglichen Maßnahmen zu ergreifen, sowie bilaterale und multilaterale Gespräche mit allen Verantwortungsträger zu führen, um dem Ausbau bestehender Atomkraftwerke und der Errichtung von Atommüllendlager in Tschechien entgegenzuwirken. Der tschechischen Regierung ist klar zu vermitteln, dass solche Schritte seitens der Republik Österreich entsprechend dem Beschluss des Nationalrates vom 13. November 2012 nicht geduldet und strikt abgelehnt werden."

Oberösterreich startet Elektroauto- Förderung für Privatpersonen

Am 1. November wurde das Programm zur Markteinführung der Elektroautos gestartet. Dadurch wird eine Lücke geschlossen, die bisher Privatpersonen von der Förderung ausgeschlossen hat. Seitens des Wirtschaftsministeriums wurden beim Ankauf von Elektrofahrzeugen nur Wirtschaftstreibende und die öffentliche Hand unterstützt.



Das Energie-Ressort des Landes OÖ. wird den Ankauf eines Elektroautos mit 1.500 Euro unterstützen. Diese Aktion wird vorerst bis Ende 2014 befristet.

Eine ganz wichtige Fördervoraussetzung ist, dass die Fahrzeuge zu 100 Prozent mit Strom aus erneuerbarer Energie betrieben werden. Diese Art des Energiebezugs ist vom Käufer bei der Antragstellung nachzuweisen und ist zumindest für fünf Jahre beizubehalten.

Wärme aus Holz ist billiger

Ein Energieträgervergleich zeigt den Preisvorteil erneuerbarer Energieträger gegenüber fossiler Quellen im Wärmebereich auf.

Vergleicht man Heizöl mit Holz-Brennstoffen, so erweisen sich diese als sehr preiswert.

Pellets sind 44 Prozent günstiger als Heizöl, Brennholz/hart ist 54 Prozent günstiger, Waldhackgut um 62,5 Prozent.

Mehr als jeder vierte Haushalt in O.Ö. heizt bereits wieder mit Holz. Ob mit Einzelöfen, einer Pellets- oder Hackgutheizung oder über den Anschluss an eine Nahwärmeversorgung mit Biomasse: Der heimische Brennstoff Holz erfreut sich steigender Beliebtheit.

Klimawandel schreitet massiv voran

Im September 2012 sank die arktische Meereisfläche auf den niedrigsten Wert seit Aufzeichnungsbeginn. Die Eisdicke wird wegen wärmerer Temperaturen auch immer dünner. Die Verursacher des Klimawandels, die Energiekonzerne sind die Gewinner. Sie befinden sich im Goldrausch und wollen trotz aller Kritik die fossilen Energiequellen der Arktis anzapfen.



Verein Lebensraum Donau-Ameisberg

Fahrrad-Rad-Beratung: Der professionelle Weg zu mehr Alltagsradverkehr

Die Gemeinden des Lebensraumes Donau-Ameisberg nehmen an der Fahrrad-Beratung des Landes und Klimabündnis OÖ. teil. Mit der Fahrrad-Beratung OÖ. wird ein längerfristiger Prozess zur Verbesserung der Radverkehrsbedingungen ausgelöst. Ergebnis der Beratung ist ein mit der Gemeinde bzw. Region gemeinsam erarbeiteter Umsetzungsplan, in dem konkrete Maßnahmen für die Attraktivierung der Radverkehrssituation festgelegt sind.



- "Radfahren beginnt im Kopf", daher legen die Berater besonders Wert auf das Thema Bewusstseinsbildung.
- Radfahren verursacht keine Umweltbelastungen, hat nachweislich positive Effekte auf die Gesundheit und schont die Geldbörse.

Geocaching - die elektronische Schnitzeljagd

In den letzten Jahren findet auch in Österreich das Geocaching, eine Schatzsuche mittels GPS-Geräte (Smartphone), immer mehr Anhänger.

Bei dieser neuen Art von Schnitzeljagd werden kleine oder größere Behälter gesucht, die vorher jemand anderer versteckt und die Koordinaten im Internet bekanntgegeben hat (z.B. www.geocaching.com). Durch GPS-Ortung kann man den meist wasserdichten kleinen Boxen bis auf 10 m relativ leicht nahe kommen, dann muss man aber das Areal genau absuchen um das „geheime Lager“ zu entdecken.

Nachdem sich immer mehr Personen für diese „Schatzsuche“ interessieren, bieten nun auch bereits 4 vereinsangehörige Gemeinden des Lebensraumes „Donau-Ameisberg“ (Lembach, Hörbich, Hofkirchen und Niederkappel) diese Art der Freizeitbeschäftigung an um damit den sanften Tourismus in unserer Region zu beleben.

Ferienspiel - Erlebnisnachmittag

Am 31. Juli 2013 hat der Verein Lebensraum-Donau Ameisberg für die Kinder der vereinsangehörigen Gemeinden in Sarleinsbach einen Ferienspiel-Erlebnisnachmittag gestaltet. 30 Kinder haben daran teilgenommen. Die Kinder wurden mit dem Themenbereich Energie und Natur konfrontiert. In der Arcus-Werkstätte hatten sie auch die Möglichkeit zur Herstellung von Bastelarbeiten. Zum Abschluss stand den Kindern der Spielplatz des GH Mandl zur Verfügung. Die selbstgebratenen Knacker schmeckten nach diesem interessanten und abwechslungsreichen Nachmittag allen Kindern ausgezeichnet.



Hundedreck muaß weg

Obwohl scho öfter hing'wies'n is word'n,
stoß'n mir bei die meist'n Hundebesitzer af taube Ohr'n.
Nämli', dass oiweil wieda Hundedreck af öffentliche Flächen liegt,
obwohl 's fia die Entsorgung ba da Gemeinde kostenlose Sackerl gibt.
D'rum die Gemeinde oiweil wieda va da Bevölkerung Beschwerd'n heart,
dass der Missstand äbg'stellt g'heart.
Aus Rücksicht soll'n alle Hundebesitzer däs Angebot der Gemeinde nutz'n
und mittels den speziellen Sackerl den Dreck weggaputz'n.

(Gedicht von Willi Hopfner)

Notizen aus der Volksschule

Die Volksschule ist entgegen den Erwartungen heuer doch vierklassig. Erstmals gibt es eine Integrationsklasse. Förderbedürftige Kinder aus anderen Gemeinden werden in der ersten Klasse unterrichtet.

Lehrer und Lehrerinnen im Bild. Wer macht was?



1. Reihe: Andrea Richtsfeld (3. Klasse), Josef Eibl (4. Klasse), Martha Hackl (Werklehrerin); 2. Reihe: Nika Furtmüller (1. Klasse), Gabriele Leitner (Schulassistentin), Bernhard Falkinger (Religionslehrer), Gundi Vierlinger (2. Klasse), Martina Kramer (Sonderschullehrerin)
Nicht am Bild: Olga Wöß (Sprachheillehrerin)

Sicherheit am Schulweg

„Hallo Auto“ – Die Schüler der 3. und 4. Klasse erleben hautnah, wie lange es dauert, dass ein Auto zu stehen kommt. Sie dürfen am Beifahrersitz ihre Reaktion testen und selber so schnell wie möglich auf die Bremse steigen.

Die Polizei als unser Freund und Helfer zeigt den Kindern der ersten Klasse, wie man am sichersten über die Straße kommt – er links, dann rechts, dann nochmal links.



Schutzjacken schützen die Kinder der ersten Klasse. Sehen und gesehen werden – so kommt man sicher in die Schule und auch wieder sicher nach Hause. Die leuchtenden Jacken bieten da große Sicherheit.

Besuch beim Roten Kreuz

Erste Begegnung mit Erster Hilfe: Das Rote Kreuz Lembach ermöglicht nicht nur einen Einblick in seine Aufgaben. Die Schüler erhalten auch Informationen, wie sie auch als Kinder schon Hilfe leisten können – und vom Elternverein gibt's ein Stärkung.

Gesunde Schuljause - Tag des Apfels

Die Eltern fördern die Gesundheit in mehrfacher Hinsicht: Die monatliche Gesunde Schuljause ist ein Hit. Jedes Mal helfen die Schüler und Schülerinnen eine anderen Klasse bei den Vorbereitungen. Und jedes Kind kann um einen Euro nach Herzenslust essen. Auch am „Tag des Apfels“ gab es – na klar – Äpfel vom Elternverein.



Luftballonstart

Zum Weltspartag lassen wir die Luftballone steigen. Das hat nichts an seiner Faszination verloren, auch wenn der Nebel die Ballone bald verschluckt.



Lehrer bilden sich

In der Volksschule Lembach finden über 10 Bezirkskurse für Volksschullehrer statt. Wir freuen uns über den kollegialen Besuch aus den angrenzenden Bezirken.

Wir feiern und laden ein

Wir freuen uns auf unsere **Adventfeier** in der Alfons Dorfner Halle am **Donnerstag, 19.12. um 19.30 Uhr.**
Und wir freuen uns wieder auf zahlreichen Besuch.
Alle sind herzlich eingeladen.

Alte Elektrogeräte sinnvoll entsorgen!



ALTENFELDNER
Werkstätten St. Elisabeth

Die Gruppe Terra der Altenfeldner Werkstätten hat sich als zweites Standbein auf das Zerlegen altgedienter Elektrogeräte spezialisiert. Diese Beschäftigung kommt bei den betreuten und beeinträchtigten MitarbeiterInnen nicht nur sehr gut an, sie ist auch **pädagogisch sehr wertvoll**. Fingerfertigkeit, Feinmotorik, Konzentration, Problemlösungsfindung uvm. wird gefordert und gefördert.

In den bevorstehenden Wintermonaten werden wieder vermehrt alte Elektrogeräte zerlegt. Bitte bringen Sie daher Ihre alten PC's, Drucker, Telefone, Haushalts- und Elektrogeräte aller Art in den Altenfeldner Werkstätten vorbei. Auch alte Fernsehantennen entsorgen wir für Sie.

Wir nehmen auch größere Mengen von Ämtern, Schulen, Firmen oder Behörden gerne entgegen. Röhrenbildschirme und Kühlgeräte dürfen wir nicht übernehmen und zerlegen.

Mit der Abgabe Ihrer alten Geräte in unserer Werkstatt schaffen sie Arbeit für Menschen mit Beeinträchtigung, leisten einen Beitrag zum Umweltschutz und sparen bei der Entsorgung!



Kontakt:

Altenfeldner Werkstätten
4121 Altenfelden, Böhmerwaldstraße 21
Tel.: 07282/5603, Mail: aw.office@arcus-sozial.at



Neues Buch über die Geschichte des Oberen Mühlviertels

Der Hörbicher **Walter Kneidinger** hat vor Kurzem das Buch "Das Obere Mühlviertel - Frühe Geschichte und erste Ansichten" herausgebracht.

Das Buch handelt von der Besiedlung unserer Gegend und den Lebensumständen dieser Zeit. In Anbetracht der eher phantasievollen Legenden, welche sich um die frühe Entwicklung der Region gebildet haben, versucht dieses Buch eine Darstellung, welche sich aus Urkunden und sonstigen Dokumenten überprüfbar nachweisen lässt.

Illustriert ist das Buch unter anderem mit bisher weitgehend unveröffentlichten, um 1650 entstandenen, farbigen Bildern von Burgen, Schlössern und Ruinen aus dem Bezirk.

Das Buch ist am **Gemeindeamt** sowie im Buchhandel erhältlich.

Führerschein weg - wir machen Sie wieder mobil!

Der Verein „Gute Fahrt“ hilft Lenkern, welchen der Führerschein entzogen wurde, nun wieder in der Bezirkshauptstadt Rohrbach. Kursleiter, Herr Mag. Wilfried Schreiberhuber, ist für Sie in dieser Region im Einsatz. Die vier Kursabende (ein Abend pro Woche) dauern jeweils 3 1/4 Stunden.

Der nächste Kurs startet am **9. Jänner 2014** in der **Fahrschule Euroline**, Ehrenreiterweg 5.

Kursanmeldung:

gebührenfrei unter 0800 / 800 118 (bis 21.00 Uhr) oder
www.gutefahrt.at; kontakt@gutefahrt.at

GUTE FAHRT
Kreuzstraße 4, 4040 Linz



Jahreshauptversammlung des UTC Lembach

Am Freitag, 25.10.2013 fand die jährliche Hauptversammlung im Gasthaus Skilift Ness statt. Ca. 25 Mitglieder des Tennisvereins Lembach folgten der Einladung und schauten sich via Fotoshow den Jahresrückblick von Sektionsleiter **Michael Habringer** an.

Die Highlights aus dem vergangenen Jahr waren:

- die Clubhaussanierung, welche im Frühjahr stattfand. Vollendet ist dieser ja noch nicht, das Dach wird im nächsten Jahr in Angriff genommen.
- das Kinder- & Jugendtraining, welches 18 Kinder zum Tennis gebracht hat und wöchentlich von Juli bis Oktober stattfand.
- die Mitgliederaquise samt Aktion – der UTC-Mitgliederstand konnte aufgrund der Aktion und dem Kindertraining von 53 auf 82 Mitglieder erhöht werden.
- die neuen gesellschaftlichen Doppelspiele, der neu ins Leben gerufene Mixed-Doppelbewerb, sowie traditionelle Turniere wie die 32. Auflage des Stelzen-Turniers.

Alles in allem war dies eine erfolgreiche & positive Saison für den UTC Lembach.

Nach dem Jahresrückblick freute sich besonders **Bgm. Herbert Kumpfmüller** über die Aktionen, insbesondere dass 2013 ein Hauptaugenmerk auf das Kinder- & Jugendtraining gelegt wurde.

Bgm. Herbert Kumpfmüller war es auch der die **Siegerehrungen der heurigen Vereinsmeisterschaft** im Anschluss durchgeführt hat. Die Geehrten konnten sich über Urkunden, Pokale sowie Warenpreise & Gutscheine der heimischen Wirtschaft erfreuen.

Damen-Vereinsmeisterschaft (10 Damen nahmen teil):

- Platz 1. Birgit Kohel
- Platz 2. Kristina Vierlinger
- Platz 3. Gundi Vierlinger
- Platz 4. Laura Vierlinger



Herren-Vereinsmeisterschaft (16 Herren nahmen teil):

- Platz 1. Wolfgang Nigl
- Platz 2. Michael Habringer
- Platz 3. Marko Höglinger
- Platz 4. Andreas Schürz

Foto der Siegerehrung rechte Spalte ganz oben!



Nach dem Ausblick ins Jahr 2014 und die geplanten Aktivitäten im kommenden Jahr kam es noch zur **Siegerehrung des 1. Mixed-Doppeltourniers**. 13 Mixed-Doppelpaarungen nahmen sich Zeit um Woche für Woche in den Sommermonaten Juli, August und Anfang September sich zu duellieren und vor allem nach den Spielen in gemütlicher Runde die Spiele zu analysieren.

Die Siegerehrung fand dann leider (fast) ohne Herren statt. Hier die Ergebnisse:

- Platz 1. Sigrid Höglinger / Erwin Weishäupl
- Platz 2. Gigi Froschauer / Hans Schürz
- Platz 3. Birgit Kohel / Thomas Wagner
- Platz 4. Edith Nigl / Herbert Wipplinger



Besonderer Dank gilt den Sponsoren für die Pokale & Sachpreise:

Bgm. Herbert Kumpfmüller, Bgm. Leopold Wipplinger, Fa. Kumpfmüller, Raiffeisenbank Donau-Ameisberg, Sparkasse Mühlviertel West, Zahnarzt Dr. Eric Kepplinger, LML Schürz Helmut, Lagerhaus Lembach, Blumengeschäft FlorisTine, Wohlfühlcenter Martina, Gasthaus Haderer, Gasthaus Ness, Lembacherhof, Sport Haderer, Bäckerei Pumberger

Von der Union Lembach wurde er nominiert und beim Galaabend der stillen Helden am 14.11.2013 in Linz von der Sportunion OÖ. prämiert!

Unser jahrelanger Helfer, Platzwart, Trainer und Mädchen für Alles: **FERRY NEFF**



Einzigartiger Doppel-Erfolg der Stockschützen Lembach

Bei der Winter-Bezirksmeisterschaft der Herren am 16.11.2013 in der Eishalle Waldkirchen belegten die Lembacher Stockschützen Platz 1 und 2.

Beide Mannschaften sind somit berechtigt in der nächsten Liga „Region 1“ mitzumischen. Sektionsleiter Franz Auer gratuliert den Schützen und wünscht weiterhin viel Erfolg!



1. Rang (v.l.n.r.):

Prokesch Johann, Prokesch Josef, Seiser Alfred, Hehenberger Hubert



2. Rang (v.l.n.r.):

Hintringer Gerhard, Reischl Karl, Höglinger Günther, Höltschl Karl

Bericht der Sektion Ski

Sportbasar 2013

Im Rahmen des Sportbasars 2013 wurde auch heuer wieder ein Ski, gesponsert von Sport Haderer, verlost.

Die glückliche Gewinnerin: Theresa Schürz aus Krondorf – herzlichen Glückwunsch!

Termine 2014

- 25.01.14 Tages-Skifahrt nach Mühlbach am Hochkönig
- 31.01.14 Infoabend zum Radwochenende (Innradweg)
- 08.02.14 Ortsskimeisterschaft
- 27.02.14 Beginn Step Aerobic



Sektionsleiter Roman Zinöcker mit der Siegerin des Skis, Theresa Schürz (am Foto mit Vater Alfred)

MÜHLVIERTEL.TV JETZT AUF SATELLIT

täglich (Mo-So) jeweils um
8:00, 13:00 und 18:00 Uhr

SATELLIT-EMPFANGSEINSTELLUNGEN

Führen Sie einen Sendersuchlauf durch, um Mühlviertel.TV auf Ihrem Satellitenempfänger zu installieren (**derzeit unter dem Sendernamen BTV**). Oder Sie programmieren den Sender manuell. Dazu benötigen Sie folgende Informationen:

- Satellit: Astra digital 19,2° Ost
- Frequenz: 12,663 GHz
- Polarisierung: horizontal
- Symbolrate: 22.000
- FEC: 5/6 ORS Transponder: 115

Mühlviertel.TV, Industriest. 6, 4240 Freistadt, Tel.: 0720 / 720 512, Mobil: 0664 / 23 23 149, www.muehlviertel.tv

www.sparkasse.at/smw

www.facebook.com/sparkasseSMW



*Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten,
ein gutes neues Jahr und bedanken uns für Ihre Treue!*

SPARKASSE 
Mühlviertel-West

Filiale Lembach i.M.
Falkensteinstraße 2
Tel: 050100 - 42 970
Fax: 050100 - 9 42 970

Bauernbund



Leo Reiter - Bauernbundobmann

Leistungen der Landwirtschaft – Umfrage 2013

Die Landwirtschaftskammer hat in einer bundesweiten Umfrage das Stimmungsbild der Bevölkerung gegenüber der Landwirtschaft abgefragt. Die Ergebnisse können sich sehen lassen!

* 81 % der Befragten sind der Meinung, dass die Bauern einen hohen Beitrag zum Gemeinwohl leisten.

* 78 % der Befragten sind stolz auf die Leistungen der Bäuerinnen und Bauern

* 81 % der Befragten sagen, die Landwirtschaft hat ihre Sympathie und ihre Unterstützung, weil sie den Tisch der Menschen deckt, auf die Landschaft schaut und erneuerbare Energie erzeugt.

* Lediglich 14 % der Befragten finden, dass die Bauern für ihre Erzeugnisse und Leistungen angemessen und fair bezahlt werden.

* Lediglich 20 % der Befragten sagen, dass die Unterstützung der Bauern aus der öffentlichen Hand zu hoch oder zu überzogen sei.

* 85 % der Befragten stehen „alles in allem betrachtet“ persönlich auf der Seite der Bauern.

Neue Lebensmittel- und Ernährungskampagne

Unter dem Motto „Das Beste fürs Land kommt aus unserer Hand“ wurde jetzt in Oberösterreich eine Lebensmittel- und Ernährungskampagne gestartet, die bis Ende 2015 laufen wird. Ziel der Kampagne ist es, das Bewusstsein der Oberösterreich für Herkunft, Verarbeitung und Vertrieb unserer Lebensmittel zu schärfen. Ernährung soll wieder zur Leidenschaft werden und Identität bringen.

Die bäuerliche Landwirtschaft ist das Rückgrat des heimischen Lebensmittelsektors. Es geht um Stolz und Wertschätzung gegenüber jedem einzelnen Glied der Wertschöpfungskette, von der Urproduktion bis zur Verarbeitung.

STOANINGER



Für die ganzjährige Treue und die vielen netten Momente mit Ihnen sagen wir DANKE

Gesegnete Weihnachten und ein gutes Neues Jahr, Gesundheit und Freude wünschen wir Ihnen!

Familie Steininger & Mitarbeiter

Aushilfen für Service gesucht!



Neue 2-stöckige, lichtdurchflutete Indoorspielanlage!

Während sich die Kinder austoben, können die Eltern in Ruhe essen.



Krapfen für Licht ins Dunkel

Wir Bäuerinnen beteiligten uns am 29. November mit dem Kaufhaus Haderer bei der SPAR-MARKT Spendenaktion für Licht ins Dunkel. Aus 36 Kilo Mehl machten wir Bauernkrapfen und boten sie zum Verkauf an. Dazu gab es Punsch vom Kaufhaus Haderer.

Beim Krapfenverkauf erzielten wir den Erlös von 600 Euro, den wir an Maria Streinesberger für Licht ins Dunkel übergaben.

Solidaritätskonzerte der „S(w)inging Acts“

Singen für den guten Zweck in Uganda

Von der Idee bis zum erfolgreichen Abschluss – oder: von 12 Proben zu 3581,78 Euro in 14 Tagen

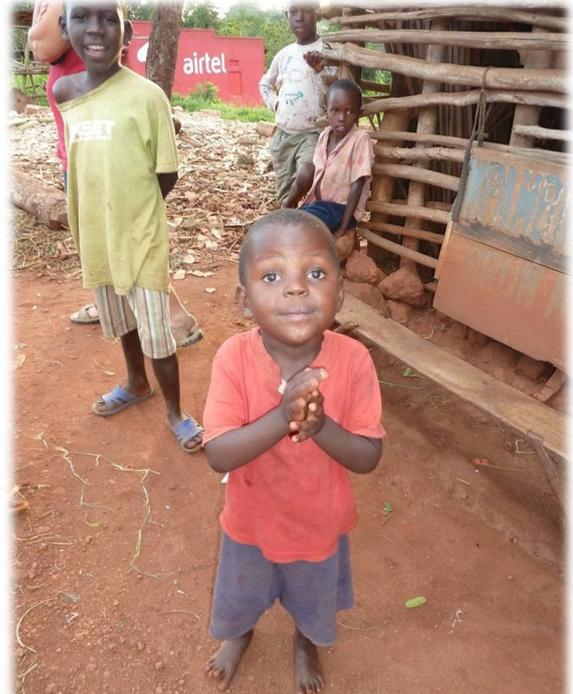
„Weil es uns wichtig ist, dass es unseren Nächsten und unseren Mitmenschen in der Welt gut geht!“ Diesen Leitsatz haben wir, die „S(w)inging Acts“, uns zum Thema der Konzerte gemacht und gemeinsam im August beschlossen ein Solidaritätskonzert für hilfsbedürftige Menschen in Uganda zu machen. Unsere Projektpartner waren die Marienschwestern vom Karmel, die in Uganda eine Missionsstation betreiben. Von August bis Oktober wurde kräftig die Werbetrommel für männliche Chorsänger gerührt und siehe da, schlussendlich konnten wir 6 Männer begeistern, bei unserem Projekt mitzumachen. Im Nachhinein wissen wir, die beste Entscheidung! Nach 12 intensiven Proben stand unser erstes Konzert in der Pfarrkirche Peilstein am 15. November an. Die Anspannung sowie vollste Konzentration und die Vorfreude auf die Premiere war bei allen deutlich sichtbar. Nach einem erfolgreichen ersten Konzert wuchs die Motivation für das zweite Konzert in Obermühl.

besonderes Konzert – zum einen kündigten sich viele Familienmitglieder, Verwandte, Freunde und Studienkollegen an. Zum anderen aber hatten wir das Vergnügen mit den „kleineren“ S(w)inging Acts gemeinsam zu singen. In einer übervollen Kirche mit einzigartiger Atmosphäre durften wir dann voller Begeisterung singen – ein unvergessliches Gemeinschaftserlebnis mit 33 jungen SängerInnen und MusikerInnen die Leute beeindruckt zu dürfen.

Das besondere an unserem Repertoire war die Kombination aus traditionell österreichischen Volksliedern, Volks-Pop Songs aus aller Welt und afrikanischen Zulu-Gesängen.

Bereichert wurden die Solidaritätskonzerte mit herzlichen, berührenden und zum Nachdenken anregenden Texten von Gerlinde Hofer und Anita Leitenmüller.

Am 29. November durften wir in der Kapelle des Kneipptraditionshauses in Bad Mühlacken konzertieren. Wieder eine angenehme und familiäre Atmosphäre, bei dem deutlich spürbar wurde, wie sehr unsere Philosophie die ZuhörerInnen berührte. An diesem Abend durften wir die Generaloberin der Marienschwestern vom Karmel, Sr. Michaela Pfeifer, und die Oberin des Hauses Sr. Johanna Aschauer, in unserer Mitte



begrüßen. Sr. Generaloberin erzählte lebhaft und anschaulich von der Mission in Uganda, da sie nur wenige Tage zuvor aus Uganda zurückgekehrte.

Abschlusskonzert in Rohrbach

Unser letztes und außerordentliches Abschlusskonzert sangen wir im Pfarrsaal Rohrbach. Da 3 Freundinnen aus Rohrbach beim Konzert aktiv mitwirkten, war dies der krönende Abschluss für alle Beteiligten. Insgesamt sind wir alle sehr stolz und überwältigt, welche großartige Summe wir erungen haben – exakt € 3581,78 für Mission und die Menschen in Uganda. Mit wirklich 100%-iger Sicherheit können wir bestätigen, dass Ihre Spenden 1:1 an die Mission der Marienschwestern geht, denn alle Konzerteinnahmen wurden unter Zeugen ausgezählt und dokumentiert.

Die feierliche Übergabe findet am Samstag, 21. Dezember um 18:00 Uhr im Kneipptraditionshaus Bad Mühlacken – im Rahmen des „Winterabends im Kräutergarten“ statt. Wir „S(w)inging Acts“ bedANKEN uns noch einmal ganz herzlich bei allen ZuhörerInnen, LeserInnen, VorstellerInnen der Mission, BuffethelferInnen, Fotografen und SpenderInnen diese gelungene Tat.



Die „kleineren“ S(w)inging Acts



„S(w)inging Acts“-Konzert im Kneippkurhaus in Bad Mühlacken. Vorne: Generaloberin der Marienschwestern vom Karmel, Sr. Michaela Pfeiffer und die Oberin des Hauses Sr. Johanna Aschauer mit Nicole Leitenmüller

Das ideale Geschenk für jeden Anlass



Die **„LEMBACHER GESCHENKMÜNZE“** ist eine Metallmünze im Wert von € 10,- und an folgenden Verkaufsstellen erhältlich:

**Raiffeisenbank Donau-Ameisberg
Sparkasse Mühlviertel West
Tabak Trafik Smetschka
Kaufhaus Haderer**

(auf Wunsch auch im dekorativen Geschenkbeutel)



EINZULÖSEN BEI ALLEN MITGLIEDERN DER „LEMBACHER WIRTSCHAFT“ UND GEWERBEBETRIEBEN MIT DIESEM AUFKLEBER (nicht in bar ablösbar)

Die **„LEMBACHER GESCHENKMÜNZE“** ist eine Initiative der
Lembacher *****
WIRTSCHAFT

Wir bedanken uns bei den Sponsoren:
Tourismusverband Lembach
Sparkasse Mühlviertel West
Raiffeisenbank Donau-Ameisberg
Gemeinde Lembach



Frohe Weihnachten und viel Glück, Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr.

Josef Pühringer
Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer



- Weihnachten -

Joseph von Eichendorff (1788 - 1857)

Markt und Straßen stehn verlassen,
Still erleuchtet jedes Haus,
Sinnend geh ich durch die Gassen,
Alles sieht so festlich aus.

An den Fenstern haben Frauen
Buntes Spielzeug fromm geschmückt
Tausend Kindlein stehn und schauen,
Sind so wunderstill beglückt.

Und ich wandre aus den Mauern
Bis hinaus ins freie Feld,
Hehres Glänzen, heiliges Schauern!

Wie so weit und still die Welt!
Sterne hoch die Kreise schlingen,
Aus des Schnees Einsamkeit
Steigts wie wunderbares Singen -
O du gnadenreiche Zeit!



Tel. 07286 8236
Fax 8236-4 | Mobil - 0664 1342 680
Marktplatz 14 - 4132 Lembach
automeister-bauer@aon.at
www.automeister-bauer.at

VON MORGEN AN NICHTS

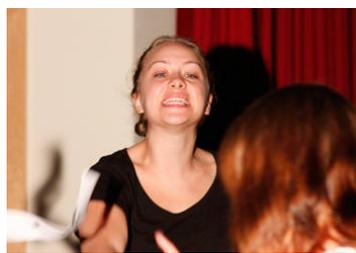
Theater kann und darf mehr sein als "nur" Unterhaltung

von Dominik Meisinger

JUGENDTHEATER

Komödien, in denen ein Gag den nächsten jagt und sich das Publikum vor Lachen kaum mehr auf den Sitzen halten kann, sind sichere Publikumsrenner. Und so sehr solche Stücke auch ihre Berechtigung haben, so falsch wäre es, Theater bloß darauf zu reduzieren. Die Jugendtheatergruppe Lembach hat mit „Von morgen an nichts“ eindrucksvoll gezeigt, dass Theater weit mehr sein kann als „nur“ Unterhaltung. Das an insgesamt sechs Terminen im Oktober aufgeführte Stück erzählt die Geschichte einer jungen Frau, die vor Krieg und Gewalt in ein fremdes Land floh ohne auch nur ein Wort in dessen Sprache zu sprechen – und deren Hoffnung auf ein besseres Leben sich nicht bewahrheiten sollte. Der Theatergruppe gelang es gleichermaßen, das Publikum zu fesseln und es zum Nachdenken zu anzuregen.

„Von morgen an nichts“ stammt aus der Feder von Clemens Wiesinger, der in der Rolle des Nathaniel auch selber auf der Bühne stand. Inszeniert wurde das Stück in Gemeinschaftsregie unter der



Leitung von Nicole Atzgerstorfer. Wie auch schon die Vorgängerstücke wurde "Von morgen an nichts" im kleinen Rahmen in der Alfons-Dorfner-Halle aufgeführt. Und genau dort wurde am Premierenwochenende auch dieses Interview mit Autor Clemens Wiesinger und Darstellerin Julia Pröll geführt.

LN: Dieses Mal habt ihr euch an ein gesellschaftlich brisantes Thema ge-

wagt. Gab es im Vorfeld auch Bedenken, dass es geteilte Meinungen zum Stück geben könnte?

Clemens Wiesinger: Ja, schon. Aber man muss zurückgehen und schauen, wie es entstanden ist. Die Leute von der Jugendtheatergruppe sind an mich herangetreten und haben gesagt: 'Wir wollen ein brisantes Thema – wir wollen die Asyl-Thematik, die zum Problem wird, aufgreifen' und das war die Entscheidung von allen. Dieses Thema hat ja auch Brisanz. Am Tag, an dem die Premiere stattgefunden hat, war wieder ein Flüchtlingsunglück vor Lampedusa. Während wir hier im Saal waren und versucht haben, das darzustellen, ist in der realen Welt wieder genau so etwas passiert.

LN: „Von hier an nichts“ unterscheidet sich etwas von euren früheren Stücken. Hast du als Schauspielerin einen Unterschied wahrgenommen?

Julia Pröll: Als Schauspieler will man natürlich immer eine gute Reaktion von Publikum. Das ist ja auch der einzige Verdienst, denn man als Laien-Schauspieler hat. Wenn man jetzt ein Stück hat, das nicht so witzig ist, dann denkt man sich schon vorher: 'Was ist, wenn es dafür überhaupt keine Anerkennung gibt? Aber das war dann zum Glück nicht so. Wir waren wirklich positiv überrascht.

LN: Du hast die Rolle der Azet gespielt, die in ein fremdes Land kommt ohne dessen Sprache zu sprechen. War es schwierig, eine Hauptrolle zu spielen und dabei komplett auf Sprache zu verzichten?

Julia Pröll: Ja, weil wenn man Schreien darf, dann lassen sich Emotionen viel leichter ausdrücken als wenn man nur auf Mimik und Gestik angewiesen ist. Aber ich hab ein super Kompliment von meinem Papa bekommen. Nach der Premiere hat er als erstes zu mir gesagt: Hab gar nicht gewusst, dass du so blöd dreinschauen kannst :-)

LN: Wie geht es weiter mit dem Jugendtheater in Lembach? Was kommt als nächstes?

Clemens Wiesinger: Eine beissende Komödie! Ich hoffe, dass die Kolleginnen und Kollegen vom Jugendtheater übereinstimmen werden, aber es soll eine Komödie kommen, die auch richtig einschlagen kann – sehr zynisch und scharfzüngig.

HINWEIS: Das Interview gibt es auch als Video zu sehen – unter folgender Internetadresse: <http://lembach-online.at/cgi/show-lembach.cgi?id=3987>

Lembacher Spenden trugen zum Erfolg bei!

Waisenhaus in Kamboschda wurde nun fertiggestellt.



"Ich würde ja gerne für Notleidende spenden, wenn ich mir sicher sein könnte, dass mein Geld auch wirklich ankommt." Eine Ansicht, die man sehr häufig hört und angesichts der gerade zur Weihnachtszeit zugestellten Spendenaufrufe auch gerechtfertigt ist. Dass es jedoch durchaus Sinn macht, gezielt Projekte zu unterstützen, zeigt das Beispiel des kambodschanischen Waisenhauses. Im Oktober 2011 hielten zwei junge Waldviertler, Christoph Einfalt und Dominik Laister, einen Vortrag über ihre Weltreise in der Alfons Dorfner Halle. Unter anderem berichteten sie an diesem Abend über ihre Begegnungen mit den Menschen in Kambodscha, die trotz ihrer Armut überaus gastfreundlich waren. Tief bewegt von ihren Erfahrungen beschlossen Christoph und Dominik für diese Menschen etwas zu tun und starteten 2010 das Waisenhausprojekt in der Nähe von Siem Reap. Derzeit leben im nun fertiggestellten Waisenhaus 24 Waisen, Halbweisen und Kinder aus ärmlichen Verhältnissen. Zusätzlich werden Nahrungsmittel, Kleidung, die gesundheitliche Versorgung und der Schulunterricht der Kinder finanziert.

Die ausgezeichnet besuchte Multimediashow in Lembach bewog damals zahlreiche Besucher, dieses Projekt zu unterstützen. Aber nicht nur Privatpersonen, sondern auch Vereine, Firmen und die drei Gemeinderatsfraktionen entschlossen sich zu helfen. Nach wie vor spenden immer wieder junge LembacherInnen und Lembacher ihren Erlös aus verschiedenen Festen.

Vor einigen Wochen erhielten wir ein Dankeschreiben in Form dieses Gruppenbildes.

Infos unter: www.es-ist-gut.com

Neue Projekte sind in Arbeit

Es soll zum Beispiel der Anbau von Gummibäumen in 4 bis 5 Jahren durch den zu erwartenden Ertrag (natürlicher Kautschuk) weitere landwirtschaftliche Projekte finanzieren.



Bildung ist eine wesentliche Voraussetzung für wirtschaftlichen und sozialen Aufschwung.



Fröhliche Kinder sind der schönste Lohn für die arbeitsintensive Projektbewältigung.

Auszeichnung für die ÖKOLOG-Hauptschule Lembach

Am 13. November 2013 wurde die Klimabündnis-Schule für ihr vorbildliches Engagement im Bereich „klimafreundliche Mobilität“ ausgezeichnet.



Das Mobilitätsteam – bestehend aus dessen Leiter Herr Habringer, den Lehrerinnen Frau Leitenbauer, Frau Ecker und den Schülervereinerinnen Lena Jäger, Anja Oosterlinck, Regina Wakolbinger und Nadine Schürz - mit der Schulleiterin Maria Lindorfer und Peter Molnar, Geschäftsführer des Klimabündnis Österreich bzw. dem Generalsekretär des Lebensministeriums DI DrDr. Mang (rechts im Bild). **Foto:** Lebensministerium / Frank Helmrich

Ehrung im Museumsquartier Wien

Die Feierlichkeiten fanden im DSCHUNDEL Wien, einem Theaterhaus für junges Publikum, im Museumsquartier statt. Der Generalsekretär des Lebensministeriums DI DrDr. Mang würdigte die vielfältigen Aktivitäten und Maßnahmen der ÖKOLOG-Hauptschule Lembach und überreichte dem Leiter des Mobilitätsteams Herrn Habringer eine Ehrenurkunde für „Kompetenz im Klimaschutz“. Die Schülervereinerinnen

Schulprojekt „Mit Rad und Tat“

wurden interviewt und präsentierten dem Publikum ihr Schulprojekt „Mit Rad und Tat“, das im Jänner dieses Jahres gestartet wurde. Besonderen Anklang fanden dabei die Fahrradfahrergemeinschaften, die kreative Neugestaltung der Radgarage, die Durchführung eines Fahrrad-Aktionstages und die Errichtung eines fantasievollen Recycling-Gemeinschaftskunstobjektes sowie die 6-wöchige e-bike-Testphase, ermöglicht durch die Firma KTM.

Weitere Höhepunkte dieses unvergesslichen Tages in Wien waren die Einladung zum Frühstücksbuffet und Mittagessen, der Besuch des Schmetterlingshauses und der Stadtbummel durch den 1. Bezirk.

Fortsetzung des Projekts in diesem Schuljahr

Natürlich werden die Schülerinnen und Schüler der ÖKOLOG-Hauptschule Lembach viele klimafreundliche Maßnahmen auch in Zukunft in den Schulalltag integrieren, vor allem das beliebte gemeinsame Radfahren in die Schule.



Der ÖKOLOG-Leiter Herr Habringer betont: „**Mit unserem klimafreundlichen Projekt tragen wir dazu bei, den CO²-Ausstoß zu verringern und die Lebensqualität unserer Schülerinnen und Schüler, aber**

auch unserer Lehrerinnen und Lehrer zu steigern. So gelangen wir Punkt für Punkt zum Klimaziel!“

„**Mit den Fahrradfahrergemeinschaften wollen wir unsere Mitschüler noch mehr für das gesunde Radfahren begeistern. Im Frühjahr werden wir wieder gemeinsam in die Schule radeln“**, so die Schülerin Lena Jäger.



Unsere Hauptschule beteiligte sich außerdem im Rahmen dieses Projekts am klima:aktiv –Beratungsprogramm „Mobilitätsmanagement für Kinder, Eltern und Schulen“.

Quer durch die Bank

KULTURSPRUNG
regionales kulturnetzwerk

Konzert der 9M Klasse des Musikgymnasiums Linz



Johanna Falkinger wird heuer im Musikgymnasium maturieren und tritt gemeinsam mit ihren MitschülerInnen am 17. Jänner in der Alfons Dorfner Halle auf.

Jung - dynamisch - talentiert

An diesem besonderen Abend bringen MaturantInnen der Stiftergymnasiums alle Musikrichtungen von Barock bis hin zu modernen Eigenkompositionen auf die Bühne. Die Musiker werden dies auf sehr unterhaltsame Weise tun und musizieren in unterschiedlichen Ensembles und Besetzungen. Wie der Titel eben bereits verrät - "quer durch die Bank".

Gemeinschaftsproduktion von Kultursprung und Musikclub

Beide Veranstalter möchten an diesem Abend besonders das jüngere Publikum ansprechen. Deshalb haben wir bei der Eintrittspreisgestaltung darauf geachtet, dass auch SchülerInnen zu leistbaren Bedingungen das Konzert besuchen können. Grundsätzlich möchten wir natürlich alle LembacherInnen zu diesem sicherlich außergewöhnlichen Abend sehr herzlich einladen.

**Freitag, 17. Jänner,
20.00 Uhr
Alfons Dorfner Halle**

Eintritt:

Vorverkauf: 5 Euro

(www.oeticket.com und OÖ Sparkassen)

Abendkasse: 8 Euro

musikclub
lembach
www.musikclub.at

LUKAS 2,4-7 - Weihnachten

Es ging aber auch Josef von Galiläa, aus der Stadt Nazareth, hinauf nach Judäa, in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt, weil er aus dem Haus und Geschlecht Davids war, um sich einschreiben zu lassen mit Maria, seiner Verlobten, die schwanger war. Und es geschah, als sie dort waren, wurden ihre Tage erfüllt, dass sie gebären sollte; und sie gebar ihren erstgeborenen Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Raum für sie war.

Schnell vergehen die sonnigen Tage ..



Bericht des Musikvereines Lembach - von Andrea Richtsfeld

Aus seine "ausgezeichneten" Jungmusiker ist der Musikverein Lembach ganz besonders stolz

Kurz nach der erfolgreichen Teilnahme an der Marschwertung in Pfarrkirchen erschien der letzte Musikbericht in den Lembacher Nachrichten. Lang her scheint's! Doch schnell sind die Sommertage verfliegen und es ist Zeit für den Bericht des Monats Dezember.

Dazwischen liegen nicht nur geruhige Tage für die Aktiven des Musikvereins. Anfang Juli stand ein Frühschoppen der Union auf dem Sportplatz auf dem Programm. Eine erholsame Pause wurde Mitte August für einen Schiffsempfang und den Abendgruß des Vereins unterbrochen.

Alle drei Ausrückungen fanden bei gerade noch erträglichen Temperaturen statt. Gott sei Dank gibt es Mitbürger, die daran denken, uns da und dort ein paar kühle Tropfen zu spendieren. So geschehen beim Abendgruß. Herzlichen Dank an alle Spender. Im August feierte ein ehemaliger aktiver Musiker – Herr Baumüller Ewald - seinen Achziger. Die Musikkameraden stellten sich mit einer kleinen Abordnung ein, die Ewald ein Ständchen spielte und ihm noch viele gute Jahre im

Kreise seiner Familie wünschte.

50+

Anfang September trafen sich die Mitglieder der 50+ Truppe, um für die Teilnahme am Gstanzlsingen in der AD-Halle zu proben. Aufgefallen waren die „Oldies“ den Damen von den Goldhauben wahrscheinlich beim Dämmerschoppen im Gloßholz Mitte des Sommers, der sehr gut bei allen ankam.

Bläserstage

Ab dem Erntedankfest war auch Zapfenstreich für den Rest der MusikerInnen. Es hieß in die Gänge kommen für die Bläserstage des Bezirkes veranstaltet vom MV Pfarrkirchen.

Kapellmeister Norbert Hofer hatte sich für seine Musiker auch eine tolle Überraschung zu Beginn der Proben überlegt – er fand, wir hätten das Zeug auch in der Leistungsstufe C (statt wie sonst in B) zu spielen. Gesagt – getan! Das war für uns eine Herausforderung (besonders natürlich auch für das Nervenkostüm unseres Kapellmeisters). Doch entgegen unserer Zweifel konnten wir am 9. November ziemlich spät abends einen ausgezeichneten Erfolg mit 91,25 Punkten einheimen. Das ließ sich KM Hofer

gleich eine Runde kosten.

Von seiner Seite ein großes Dankeschön fürs eifrige Proben und die Konzentration am Abend der Aufführung. Gefeierte wurde von allen – aber natürlich von unseren „Jungen“ besonders gebührend.

Halt! Ein alter Hase feierte an diesem Abend noch tüchtig! Unser Ex-Schlagwerker Josef Falkinger beging seinen 60iger und fand zum Feiern keinen passenderen Rahmen als das Musikfest. In die Vorbereitungszeit auf den Bezirksbewerb fielen auch die Allerheiligenausrückungen in Lembach und Obermühl. Da merkte man uns den guten Ton (wohl wegen des tüchtigen Übens) auf jeden Fall an.

Der Nachwuchs war im Laufe des Jahres auch nicht tatenlos. Folgende Leistungsabzeichen wurden abgelegt:

BRONZE: Melanie Böhm - Fagott

SILBER: Simon Aiglsdorfer - Horn // Nora Sophie Horst - Saxophon

Herzliche Gratulation von Seiten des Vereins! Zwei unserer Jungmusiker möchten wir hier ein bisschen näher vorstellen:



SIMON AIGLSDORFER

Simon Aiglsdorfer wurde am 6. 10. 1997 geboren. Er besuchte die VS Lembach und entdeckte mit 8 Jahren das Waldhorn für sich. Er begann an der LMS Lembach bei Rudolf Jandrasitz zu lernen. Dieser förderte ihn entsprechend. Im Alter von 12 Jahren wird er in die Akademie für Begabtenförderung an der Anton Bruckner Privatuniversität aufgenommen, wo er bei Mag. Christoph Peham Unterricht am Wienerhorn erhält. Daneben lernt er noch Klavier, Naturhorn u. Es-Althorn. Simon besucht derzeit das Musikgymnasium Linz. 2013 besteht er das silberne Leistungsabzeichen mit Auszeichnung.

Simon spielt seit 6 Jahren mit Begeisterung in der Musikkapelle Lembach. Er ist Mitglied des JOLENI Jugendorchesters und spielt Horn im Nordwaldkammerorchester und im Bezirksblasorchester Rohrbach. Außerdem ist er Teil des Hornquartetts der Bruckneruni. Er unterstützt das Jugendsinfonieorchester O.Ö. (unter der Leitung von internationalen Gastdirigenten) und erreichte mit der O.Ö. Jugendbrassband den 2. Platz der höchsten Spielklasse beim internationalen Brassbandbewerb in Chemnitz 2013.

2012 nahm er am Sommerworkshop der eur. Jazz- und Poporchester teil und 2013 besuchte er den Meisterkurs und hatte Auftritte beim Kammermusikfestival Allegro im Waldviertel. Simons Berufstraum wäre die Mitgliedschaft bei den Wiener Philharmonikern.



JOHANNA FALKINGER

Johanna Rosa Falkinger wurde am 12.07.1995 geboren. Von klein auf musikbegeistert begann sie 2002 in der LMS Lembach bei Rainer Pettrich Klavier zu lernen. Nach der Volksschulzeit besuchte sie die Musikhauptschule Neufelden um ihr Hobby, die Musik zu vertiefen. Ab 2006 nahm sie Hornunterricht an der LMS Neufelden bei Rudolf Jandrasitz, später an der Anton Bruckner Universität bei Albert Heizinger. Seit Herbst 2009 besucht Johanna Falkinger das Musikgymnasium Linz. 2010 absolvierte sie die 2. Übertrittsprüfung am Klavier mit ausgezeichnetem Erfolg. Weitere ausgezeichnete Erfolge erreichte sie als jugendliche Begleitung von Oboistin Katharina Wincor beidem Wettbewerb „prima la musica“ 2011 und 2013. Im Vorjahr formierte sie sich als Sängerin mit Klarinetistin Petra Liedauer und Pianistin Elisa Phon zu dem Kammermusiktrio „Triangeli“, welches beim Bundeswettbewerb prima la musica 2013 in Südtirol mit einem 1.Preis und Sonderpreisen gekürt wurde. Johanna Falkinger studiert derzeit an der Akademie für Begabtenförderung, einem Institut der Bruckneruniversität, Gesang bei Christa Ratzenböck und Klavier bei Naoko Knopp. Außerdem befindet sie sich im Abschlussjahr der Chorleiterausbildung an der LMS Steyr. Johanna Falkinger ist in mehreren Orchestern und Chören aktiv, unter anderem bei dem Nordwaldkammerorchester und dem Linzer Jeunessechor. Zuletzt trat sie als Solistin beim Domkonzert 2013 in Niederkappel auf und bereitet sich gerade auf eine schulische Konzertreise nach Israel vor.



JAUSENSTATION „Zum Ness“

Reinhold Neissl, Knechtswies 50, 4132 Lembach i.M.
Tel. 07286/7960

Liftbetrieb:

täglich von 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr

Flutlicht Mittwoch und Freitag von 18 - 21 Uhr

sowie für Gruppen ab 15 Personen nach Voranmeldung

***** Jausenspezialitäten, Pizza, Ritteressen und Ripperl auf Bestellung *****

*** Firmenfeiern - Jubliäen - Jahreshauptversammlungen - ... ***

STEFAN ALTENDORFER MIETWAGEN

**- BUSREISEN
- KRANKENTRANSPORTE**

4133 Niederkappel - Hauptstraße 2 - Mobil (0664) 213 72 86

...die schönste Art, Reisen zu genießen

ALTENDORFER

IHR REGIONALER PARTNER FÜR ELEKTRO, TECHNIK UND ENERGIE

RED ZAC
Elektronik. Voller-Service.



Kommen Sie zu uns wir beraten Sie gerne!

- Red Zac Shop mit tollen Angeboten
- Planung und Ausführung von elektrischen Anlagen
- Reparatur- u. Lieferservice von Haushaltsgeräten u. Unterhaltungselektronik
- Planung und Montage von Photovoltaik-Anlagen
- Montage von Satelliten-Anlagen

EM MOSER
ELEKTRO • TECHNIK • ENERGIE

Falkensteinstraße 19
A - 4132 Lembach
Tel. 07286 8113
info@redzac-moser.at

Öffnungszeiten: Mo-Sa 8.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr
Mi u. Sa. Nachmittag geschlossen

www.redzac-moser.at

✳

Wir, die Firma Ing. Martin Brunnthaler und ihre Mitarbeiter, Hubert Hauzender, Dieter Höllmüller und Hermann Oberngruber, möchten uns bei unseren Kunden für Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr herzlich bedanken und wünschen allen Bewohnern in der Gemeinde ein frohes Fest und Prosit 2014, verbunden mit viel Gesundheit, Zufriedenheit, Freude und Erfolg.

Ing. Martin Brunnthaler

Brunnthaler Ihre Rauchfangkehrer

Brandschutz
Feuerlöscherservice
Reinigungen
Heizberatung
Ofenhandel

Ing. Stern-Straße 38
4020 Linz
T +43 (0)732 655184-0

Molkereistraße 4
4132 Lembach
T +43 (0)7286 80728
E office@brunnthaler.at

Servicetelefon Linz **0676 755755 0**

Servicetelefon Lembach **0676 755755 3**

Brandschutzmobil **0676 755755 8**

Österreich hat gewählt.

Jetzt gemeinsam für Oberösterreich.

„Die nächsten Wochen und Monate werden zeigen, welchen Weg Österreich gehen wird. In Oberösterreich wissen wir: Es ist der gemeinsame Weg, der uns weiter bringt.“

Josef Pühringer
Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer



www.oövp.at



**SOOFT DU WILLST
WANN DU WILLST
MIT WEM DU WILLST**



Als Junge ÖVP kämpfen wir für ein Jugendticket zum Preis von 60 Euro:

- Gültig an 365 Tagen im Jahr
- Gültig für Lehrlinge, Schüler und Studenten
- Gültig für alle Strecken in Oberösterreich mit Bus, Bim und Bahn

JETZT unsere Forderung UNTERSTÜTZEN und dein Jugendticket GEWINNEN unter www.jugendticket.at

365 TAGE IM JAHR
UM **60 EURO**
MIT **BUS, BIM**
UND **BAHN**

**DURCHS
GANZE LAND!**



facebook.com/jvpooe


Union Lembach

Sektion Fussball

Kampfmannschaft unter heftigem Gegenwind auf Platz Neun !

Nach dem tollen 3. Platz in Saison 2012/13 kam es im Sommer zu einigen personellen Kaderveränderungen.

Mit Peter Wiesinger wurde ein Ex-Lembacher-Kicker neuer Kampfmannschaftstrainer. Wiesinger war in den letzten beiden Jahren als Trainer bei Union Kirchberg/Donau tätig.

Stefan Hinterleitner u. Dominik Hintringer wechselten in die OÖ Liga zu St. Martin im Mühlkeis, Norbert Hoffmann nach Aigen.

Nach Gastspielen kehrten Alexander Hintringer von der Union Kirchberg/Donau, sowie Nico Wögerbauer von der Union Arnreit zurück.

Erschwerend zeigte sich, dass man in den ersten Monaten verletzungsbedingt auf Michael Kislinger verzichten musste.

Saisonstart mit Punktgewinn in Gramastetten

Lange Zeit schaute es im ersten Auswärtsspiel nach einer Niederlage aus. Die Heimelf ging durch einen Elfmeter in Führung. Der Ausgleichstreffer durch Roland Lindorfer fiel kurz vor dem Schlusspfiff.

1:1 im Heimspiel gegen St. Oswald/Fr. und Niederlage beim Aufsteiger Julbach

Gegen St. Oswald/Fr. ging unsere Elf rasch durch Bernhard Timpner in Führung. In der 2. Halbzeit drängte dann St. Oswald auf den Ausgleich, welcher letztendlich auch durch Oberreiter gelang.

Nach einer torlosen ersten Halbzeit in Julbach ging die Heimelf nach der Pause mit 2:0 in Führung. Lembach konnte durch Roland Lindorfer nur mehr den Anschlusstreffer zum 1:2 erzielen.



Das ewig junge Derby gegen Putzleinsdorf ging leider mit 1:2 verloren. Foto: PH

4 Tore gegen Königswiesen erzielt und 4 Tore von Schweinbach erhalten

Mit einem 4:3 Heimsieg startete Lembach in die September – Spiele. Lindorfer, Berger, Richtsfeld und Timpner waren die Torschützen in dieser trefferreichen Partie.

Eine Woche später musste die Union Lembach eine 1:4-Heimniederlage einstecken. Die Gäste waren über die gesamte Spielzeit die bessere Elf, Sascha Berger konnte kurz vor Ende noch das Ehrentor erzielen.

Überraschungssieg in Katsdorf und unglückliche Niederlage gegen Donau 1b

Einen verdienten Auswärtssieg erzielte unsere Elf beim Favoriten Union Katsdorf. Beim 2:0-Sieg trafen Christian Anreither und Bernhard Timpner ins Gehäuse der Katsdorfer.

Zwei unglückliche Tore waren Ausschlag gebend für die 1:2-Heimniederlage gegen Donau 1b. Den zwischenzeitlichen Treffer zum Ausgleich erzielte Roland Lindorfer.

HERBSTTABELLE 2013/14 - BEZIRKSLIGA NORD

		Tabelle						
Rang	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1	▲ (+1) St. Georgen/G.	13	8	1	4	24:15	9	25
2	▲ (+2) Donau Linz 1b	13	7	2	4	30:19	11	23
3	▼ (-2) Katsdorf Union	13	7	1	5	28:20	8	22
4	▼ (-1) St. Oswald/Fr.	13	6	4	3	26:22	4	22
5	• Julbach	13	6	3	4	26:20	6	21
6	• Putzleinsdorf	13	6	3	4	22:23	-1	21
7	▲ (+1) Wartberg/Aist	13	5	4	4	35:28	7	19
8	▼ (-1) Gramastetten	13	5	3	5	21:23	-2	18
9	▲ (+2) Lembach	13	5	2	6	20:22	-2	17
10	▼ (-1) Königswiesen	13	5	2	6	26:31	-5	17
11	▲ (+1) Schweinbach	13	4	3	6	24:32	-8	15
12	▼ (-2) Hofkirchen i.M.	13	4	3	6	17:25	-8	15
13	• Vorderw.bach	13	4	1	8	21:28	-7	13
14	• Ottensheim	13	2	2	9	21:33	-12	8

3 Punkte in den nächsten 3 Partien

Im Freitag-Abendspiel in Ottensheim konnte wieder ein Sieg eingespielt werden. In einer über weite Strecken überlegenen Partie waren Dominik Stöbich und Thomas Richtsfeld die Torschützen.

Gegen St. Georgen/G. (0:1) und Vorderweissenbach (1:4) ging man als Verlierer vom Platz. Johannes Kainberger konnte im letztgenannten Spiel sogar die Führung erzielen. Nach Gegentor eins und zwei bekamen die Lembacher noch zwei Tore in der Nachspielzeit.

Heimsieg gegen Wartberg/Aist in letzter Minute

Lange schaute es nach einer Punkteteilung aus. Nach dem Führungstreffer durch Alexander Hintringer und dem Ausgleich der Wartberger erzielte Dominik Stöbich in der 88. Spielminute aber noch den Siegestreffer zum 2:1 Heimsieg.



Nicht jeder Lembacher Kopfball fand heuer sein Ziel. Foto:PH

Niederlage und Sieg in den beiden Derbys

Trotz der Führung durch Stefan Schürz und weiterer guter Torchancen musste man aus Putzleinsdorf punktlos (1:2) die Heimreise antreten.

Das Derby gegen Hofkirchen konnte hingegen wieder gewonnen werden. Bernhard Timpner brachte unsere Elf in Führung. Nach dem Ausgleichstreffer der Gäste konnten Timpner und Stefan Schinkinger noch die Treffer zum 3:1 Endstand erzielen.

Torschützenliste KM Herbst 2013

Timpner Bernhard	5 Tore
Lindorfer Roland	4 Tore
Anreither Christian	2 Tore
Berger Sascha	2 Tore
Richtsfeld Thomas	2 Tore

Lembachs Reserve-Team

Unter dem neuen Betreuerduo Bauer P./Richtsfeld R. startete die zweite Mannschaft in die neue Saison und konnte mit 7 Siegen den guten 4. Platz belegen.

Torschützen

Hintringer Markus	9 Tore
Girlinger Gerhard	3 Tore
Lindorfer Roland	3 Tore
Gabriel Dominik	3 Tore

Lembacher Fußball - Nachwuchs

Unsere Nachwuchsteams haben die Herbstmeisterschaft beendet und bereiten sich bereits auf die bevorstehenden Hallenturniere vor.

Folgende Teams haben an der Herbstmeisterschaft teilgenommen:

U14: SPG Lembach/Kirchberg

Trainer: Dorfner Robert/Hötzendorfer Jürgen - 10. Platz

U12: SPG Lembach/Kirchberg

Trainer: Reisinger Gerhard/Höglinger Stefan- ohne Tabelle

U10: SPG Lembach/Kirchberg

Trainer: Schweitzer Michael/Böhm Daniel - ohne Tabelle

U08: SPG Lembach/Kirchberg

Trainer: Höltschl Karl - Turnierform

U07: SPG Lembach/Kirchberg

Trainer: Kehrer Josef - Turnierform



Die erfolgreichen Teilnehmer am "Austrian Top Camp" mit den Betuern.

Foto: Dorfner

Austrian TOP CAMP 2013 in Lembach

Von 12. -16. August war die Union Lembach zum ersten Mal Gastgeber des "Austrian Top Camp" . Bei strahlendem Sonnenschein durften sich 42 Jungen und Mädchen auf 5 Tage voller Fußball, toller Spiele sowie auf professionelle Betreuung der „Tiki- Taka“ Fußballschule freuen.

Zu den täglichen „Tiki-Taka“ Trainingseinheiten gab es auch ein spektakuläres Rahmenprogramm. Die Kinder konnten bei Gruppenspielen, der Big Ball Challenge, beim Elfer- und Kopfball König und vielem mehr ihr Können unter Beweis stellen.

Abgeschlossen wurde die Top Camp Woche mit einem spannenden WM- Turnier bei dem die Nachwuchskicker ihr Gelerntes anwenden konnten.

Trainersituation

Mussten wir das Vorjahr, auf Grund der zahlreichen NW-Trainerabgänge, noch mit einem Notprogramm absolvieren, hat sich die Situation in diesem Jahr etwas entspannt.

Mit großer Freude konnten wir den Lembacher Josef Kehrer (UEFA A- Lizenz) in unserer NW-Trainerfamilie begrüßen. Josef ist bereits seit August im Lembacher Nachwuchs tätig und trainiert mit Unterstützung von Karl Höltsch die U7-Mannschaft.



Ausbildungen

NW-Leiter Robert Dorfner und Trainer Michael Schweitzer absol-

Trainer-Ausbildung

NW-Leiter Robert Dorfner und NW-Trainer Michael Schweitzer absolvierten im Oktober eine Fußball- Bildungswoche in Spanien und nahmen dabei frisches Wissen für unsere Nachwuchskicker mit.

Jürgen Hötzendorfer und Gerhard Reisinger besuchten im November die vom ÖÖFB neu gestaltete Ausbildung zum Kindertrainer in Obertraun. Nach einer 6-monatigen Praxisphase als NW-Trainer werden sie im Sommer 2014 die Ausbildung mit einer schriftlichen und praktischen Prüfung abschließen.

25. LEMBACHER NACHWUCHSHALLENTURNIER 2013

Die Sportunion Lembach veranstaltet zum Jahresende vom 27.12. – 30.12.2013 wieder das alljährliche Nachwuchs-Hallenturnier in der Alfons-Dorfner-Halle.

Dieses Turnier wird in den Altersklassen U07 – U14 durchgeführt.

Nachwuchs Tombola 2013

Im Zuge des 25. Lembacher Nachwuchsturnieres wird dieses Jahr auch eine Nachwuchstombola durchgeführt.

Die Lose dazu sind ab sofort bei den Spielern und Funktionären der Union Lembach –Sektion Fußball erhältlich.

Die nachstehend angeführten Hauptpreise werden beim Nachwuchsturnier am 29.12.2013 um 19:00 Uhr verlost.

1. PREIS

Zweitageskifahrt inkl. Übernachtung und Skipass für 2 Personen gesponsert von **PERNSTEINER REISEN**

2. PREIS

Wellness-Wochenende für 2 Personen gesponsert vom **HOTEL DONAUSCHLINGE**

3. PREIS

POOLSET, 3,6 m Durchmesser inklusive Filteranlage gesponsert von **POOL FRIENDS**



Kristina Vierlinger und Hannes Kainberger, die strahlenden Sieger des heurigen Nagelturniers der Fußballer. Foto: PH

lembacher-wirtschaft.at

Lembacher WIRTSCHAFT

Über den Wirtschaftsstand Aus der Wirtschaft Kontakte & Impressum

Metalltechnik Die Verbindung mit Zukunft Schlosserei Hopfner	FURLINGER Ihr Möbeltischler Tischlerei Furlinger	SuperMarkt Schneeberger Supermarkt	Kaufhaus Stalner
PUMBERGER Bäckerei & Café Pumberger	LML Versicherungen Helmut Schürz	SCHMIDHOFER Schmidhofer – Dächer und Fassaden	Gasthof Kisinger
ÖkoFEN Pelletsheizung	ÖkoFEN Pelletsheizung	AUTOMEISTER Automeister Bauer	NIC Building Systems NIC Building Systems OG
Kultiwirt Bruckwirt & Brennerei Stoaninger	KUMPFMÜLLER Ing. Georg Kumpfmüller Baugesellschaft mbH & Co KG	Besser Bio.	Tischlerei Pröll
allround Allround Matratzen	ANREITHER Anreither GesmbH	Bio-Molkerei Lembach Bio Molkerei Lembach	Schliff Lembach Gasthaus Skiff
SYADY Ing. Chr. Stadt	HAARSCHNITT Hearschnitt Stadler	Bioenergie Lembach	Lagerhaus Lembach
Floristine Says durch die Blume Floristine	Café Fierlinger	Weinstube Weinstube	Tankstelle & Getränkehandel Reiter
Wohlfühlcenter Martina	KNEIDINGER 1880 Kneidinger 1880	KNEIDINGER CENTER Kneidinger Center	MOSER Elektro Moser
GIHALE Giringer & Co Ges.m.b.H	Wohnstation Strasshäusl Jausenstation Strasshäusl	ECKERTRONIK Eckertronik	GLAS FALKNER GmbH Glas Falkner GmbH
Dr. Eric Kepplinger	GIHALE Kamin Katzinger	Dr. Klaus Fürst	haderer Kaufhaus Haderer
Raffaellenbank Raffaellenbank Donau-Amelsberg	SPARKASSE Mühlviertel-West Sparkasse Mühlviertel-West	Gasthaus Haderer	LEMBACHER HOF Lembacherhof
	MAL SCHWEITZER Malerei Schweitzer		

Weihnachtsabend

Die fremde Stadt durchschritt ich sorgenvoll,
Der Kinder denkend, die ich lieb zu Haus.
Weihnachten war's; durch alle Gassen scholl
Der Kinderjubel und des Markts Gebraus.

Und wie der Menschenstrom mich fortgespült,
Drang mir ein heiser' Stimmlein in das Ohr:
"Kauft, lieber Herr!" Ein magres Händchen hielt
Feilbietend mir ein ärmlich' Spielzeug vor.

Ich schrak empor; und beim Laternenschein
Sah ich ein bleiches Kinderangesicht;
Wes Alters und Geschlechts es mochte sein,
Erkannt' ich im Vorübertreiben nicht.

Nur von dem Treppenstein, darauf es saß,
Noch immer hört' ich, mühsam, wie es schien:
"Kauft, lieber Herr!" den Ruf ohn' Unterlass;
Doch hat wohl Keiner ihm Gehör verliehn.

Und ich? War's Ungeschick, war es die Scham,
Am Weg zu handeln mit dem Bettelkind?
Eh' meine Hand zu meiner Börse kam,
Verscholl das Stimmlein hinter mir im Wind.

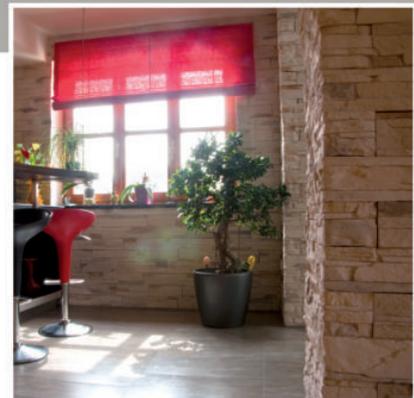
Doch als ich endlich war mit mir allein,
Erfasste mich die Angst im Herzen so,
Als säß' mein eigen Kind auf jenem Stein,
Und schrie' nach Brot, indessen ich entfloh.



Gedicht von Theodor Storm

Kachelofen | Kaminofen | Herd | Specksteinofen | Fliesen | Handkeramik aus Eigenproduktion | Stein

Wir machen aus einer Idee das **maßgeschneiderte Wohnaccessoire** zum Wohlfühlen!



Besuchen Sie uns auf www.anreither.at und vereinbaren Sie eine Termin mit uns...

07286 8327 | 0664 4017140 | anreither@netway.at
MO-FR 7:00-12:00 Uhr & 13:00-17:00 Uhr



ANREITHER
LEMBACH